



BRUNO WIDMER

Pferde-
Beherberger

Seite 4



MARCEL EGGER

Immobilien-
Unternehmer

Seite 4



EVELYNE METTLER

Kerzen-
Macherin

Seite 7



PAULA GÜNTHER

Polit-
Schreiberin

Seite 8



MANUELA SCHÄFER

Nostalgiegruppen-
Leiterin

Seite 12

Stiftung Terra Vecchia

Baustart im Worboden

Am 17. Oktober 2024 konnte an der Bollstrasse in Worb mit dem offiziellen Spatenstich der Bau der neuen Werkhallen aufgenommen werden. Auch Gemeindepräsident Niklaus Gfeller musste Hand anlegen. Am neuen Standort werden die Handwerksbetriebe zusammengelegt. Die Verwaltung der Stiftung verbleibt weiterhin in Gümligen.



An der Bollstrasse haben die Bauarbeiten nun begonnen. Bild: S. Mathys

Nach Verzögerungen konnten die Bauarbeiten für die neuen Werkhallen der Stiftung Terra Vecchia diesen Monat aufgenommen werden. Das Projekt musste neu aufgelegt werden, da sich der ursprünglich vorgesehene Entwurf als nicht realisierbar gezeigt hat. Die Werkstätten der Stiftung, die sich seit über 50 Jahren unter ande-

rem im Bereich Arbeitsintegration engagiert, waren bisher an verschiedenen Standorten eingemietet und können nun im Worboden zusammengeführt werden. Voraussichtlich ab November 2025 sollen in den neuen Werkhallen 25 Facharbeitende und rund 50 Klienten beschäftigt werden. Seite 4 AW

Musikschule Worblental Kiesental

Grosse Aufführungen

Die Musikschule Worblental Kiesental wartet diesen Herbst mit zwei Grossprojekten im Bärensaal auf. Den Anfang macht am 9. und 10. November die Tanzklasse und am 15. November werden im Rahmen der Worber Saalkonzerte Musikschülerinnen und -schüler zusammen mit dem Neuen Zürcher Orchester auf der Bühne stehen.



Musikschülerinnen und -schüler schnuppern mit dem Neuen Zürcher Orchester Konzertluft. Bild: zvg

Mit Tschaikowskys bezauberndem Tanzmärchen «Der Nussknacker» läuten die Tanzklassen der Musikschule die Vorweihnachtszeit ein. Unter der Leitung der Tänzerin und Tanzpädagogin Patricia Maragno haben 58 Tänzerinnen und Tänzer die Geschichte von Klara und dem ver-

zauberten Nussknacker einstudiert. Nicht minder ambitioniert ist das Saalkonzert «Feuerwerksmusik». 16 Schülerinnen und Schüler der Musikschule werden zusammen mit dem renommierten Neuen Zürcher Orchester ihr musikalisches Talent unter Beweis stellen. Seite 6 AW



Psychologiestudentin Lea Fritsche (li) und Alt-Bundesrätin Simonetta Sommaruga im Gespräch. Bild: S. Mathys

Frauenverein Worb

Worbs Vorreiterinnen

Grosser Erfolg für den Frauenverein. Nach der Vorpremiere, an der Alt-Bundesrätin Simonetta Sommaruga zu Gast war, hat der Start des Dokumentarfilms mehrfach für einen ausgebuchten Kinosaal in Worb gesorgt. Die Frauen von Worb haben nun keineswegs im Sinn, sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen, sondern nehmen den Film als Inspiration für neue Projekte.

Was 2022 mit einer guten Idee begonnen hat, ist nur zwei Jahre später zu einem beeindruckenden Dokumentarfilm über Zusammenhalt und Mut geworden, der Vergangenheit und Gegenwart des grössten Vereins in Worb beleuchtet. Vor allem führt der Film vor Augen, welche tragende Rolle der Frauenverein im gesellschaftlichen

Miteinander hat und dass die Vereinsmitglieder immer wieder Vorreiterinnen sind, wenn es darum geht Neues zu realisieren. Seit bald 75 Jahren engagiert sich der Frauenverein Worb im sozialen Bereich und bietet ein vielfältiges Kursangebot. Welchen Stellenwert «die Frauen von Worb» in unserer Gemeinde haben, hat sich

auch in den Besucherzahlen im chinoworb niedergeschlagen, die Premiere und die Vorführungen waren meist ausgebucht. Wer den Film verpasst hat, bekommt im November noch Gelegenheit «Wir Frauen von Worb» im chinoworb zu sehen. Am 30. November 2024 wird der Film im Kornhausforum Bern vorgeführt. Seite 7 AW

Finanzplan 2025–2029 und Budget 2025

Keine Extras

Bei der Präsentation des Budgets und des Finanzplans an der Parliamentsitzung vom 14. Oktober 2024 zeigte sich Finanzvorsteherin Lenka Kölliker nicht ganz glücklich, im Angesicht der bevorstehenden Investitionen sei der Plan aber akzeptabel. Spielraum für Sonderwünsche werde es künftig jedoch nicht geben.

Der grosse Brocken Schulhaussanierung Worboden, höhere Personalkosten und Abgaben in die Lastenausgleichssysteme; finanztechnisch kommt einiges auf Worb zu. Das zeigt sich auch in den Prognosen für das Budget 2025 und der Planperiode bis 2029. So wird davon ausgegangen, dass die Rechnung 2025 mit einem Minus von rund einer halben Million abschliessen wird. Um die anstehenden

Investitionen bewältigen zu können, müssen weitere Darlehen aufgenommen werden. Immerhin kann unter anderem durch die geplante Wohnungsbautätigkeit mit einem leichten Zuwachs bei den Steuereinnahmen gerechnet werden. Der Gemeinderat hält weiterhin daran fest den Investitionsstau zeitnah abzubauen. Danach müsse Worb jedoch den Gürtel enger schnallen. Seite 3 AW

BICYCLE STORES 225895
MR. FEELGOOD

Im Winter täglich zur Arbeit oder in der schönen Jahreszeit auf Bike-Packing-Abenteuer? Das Gavere macht alles mit!

Stevens Gavere Gravel 1'749.–

COMPUTER PROBLEME?

Jetzt anrufen! **031 839 77 11**

msw Informatik **ITIS group GmbH**
 mswag.ch MSW Informatik
 Sonnenbodenstrasse 7a
 3076 Worb
 info@mswag.ch

FERIEN 2024: SONNIGE REISEZIELE AB BELPMOOS!
 Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofi NEU in Langnau

This Neuenschwander
 Reisebüro AEBI, Dorfstrasse 22, 3550 Langnau i.E.
 Tel. 034 409 95 95, info@aebi-travel.ch, www.aebi-travel.ch

Worb **Tagesbetreuung für Seniorinnen & Senioren**
 Austausch - Kontaktpflege - Abwechslung - Aktivitäten im Alltag

Wir freuen uns Sie / Ihre Angehörigen in einem heimeligen Ambiente begrüßen zu dürfen.
 Gerne geben wir Ihnen Auskunft auf Ihre Fragen.
 Ein Schnuppertag ist bei uns kostenlos.
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

Bühliweg 1, 3076 Worb
 Informationen unter: Tel. 031 838 17 17
 www.abworb.ch, info@abworb.ch

AESCHBACHER

WIR ENTWICKELN DRUCK...
inspirierend und individuell

AESCHBACHER AG
 Güterstrasse 10, 3076 Worb | +41 31 838 60 60 | druckerei@aeschbacher.ch | www.aeschbacher.ch

RAYMANN
Gartenbau AG
 3076 Worb 031 839 34 74
 www.raymangartenbau.ch

Neue Herausforderung? Wir suchen Verstärkung!

behaulich & natürlich wohnen
GFELLERHOLZBAU

Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

REUSSER

Reusser Innendekorationen AG
 Laden Bärenzentrum
 Bärenplatz 4
 3076 Worb
 Telefon 031 832 54 60
 www.reusser-ag.ch

Vorhänge
 Geschenkideen
 Bodenbeläge

ganzheitlich*

*Als Expert*innen im Gebiet der Komplementärmedizin beraten wir Sie gerne ganzheitlich zu Ihren Gesundheitsfragen.

stern-apotheke-worb.ch

stern apotheke worb

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
 Telefon 031 839 64 54

robag
 Hausgeräte & Service AG

waschen
 trocknen
 spülen
 kühlen
 gefrieren
 kochen
 backen
 lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22
 3076 Worb www.robag.ch

SMALL NO 20 BATCH

DAS TIEFDUNKLE & FEINCREMIGE STOUT AUS DER REGION BERN - DIE KLEINERIE FÜR EINEN GANZ BESONDEREN TRINKGENUSS.

WWW.EGGERBIER.CH

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo bis Fr 10.00 - 12.00h & 14.00 - 18.30h
 Samstag 10.00 - 13.00h
ZWICKELN auf der Rampe:
 Freitags von 14.00 - 18.00h

Malen nach Zahlen!

zeichnen, Foto an
 079 448 54 68 senden

probst
 Malergeschäft Worb
 031 839 00 64
 farbig.ch

Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**
Gyan Härrli, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

aurora Bern-Mittelland
 jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erliegen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen/Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

Bestattungsdienst GRUNDER AG
 Hutmatt 168 3068 Utzigen
 Telefon 031 832 83 83
 Bestatter mit eidg. Fachausweis
 www.grunder-bestattungen.ch

Bestattungsdienst Worb & Umgebung

Thomas Müller
 Bestattungsdienst GmbH
 Hauptstrasse 20, 3076 Worb
 www.bestattungsdienst-müller.ch
 031 839 00 39

ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE

fibolan.ch

Abbau von Formaldehyd Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.
Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.
Einbaumöglichkeiten Dachisolierung, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.
Fugenzöpfe von 10-30 mm und 50-60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknöten.
Brandkennziffer 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet
Bestes Preis- Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

Bewertung eco 1 eco-bau

für Dämmplatten und Fugenzöpfe

Jetzt Musterbox bestellen!
 fibolan@fibolan.ch | Tel. 031 838 40 30

MINERGIE® **FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein
 Tel. 031 838 40 30 | fibolan@fibolan.ch | fibolan.ch

Kein Raum für Sonderwünsche

Das Budget 2025 rechnet mit einem Verlust von rund einer halben Million Franken. Auch die Prognosen für die Planperiode 2025–2029 gehen von einer höheren Verschuldung aus. Der Gemeinderat hält weiterhin daran fest, den Investitionsstau zeitnah abzubauen. Danach wird sich Worb in Zurückhaltung üben müssen, um die Schuldengrenze wieder auf 40 Millionen senken zu können.

Trotz düsteren Prognosen konnte die Finanzabteilung der Gemeinde Worb in der Vergangenheit oft positive Rechnungsabschlüsse präsentieren. Ob das auch künftig gelingen wird, lässt sich indes schwer sagen. Wie Gemeinderätin Lenka Kölliker, FDP, wiederholt betont, ist auch für die Planperiode 2025–2029 finanzpolitische Disziplin angesagt.

Wie Kölliker an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 14. Oktober ausführte, sind der Erstellung des Budgets und des Finanzplans harte Verhandlungen mit den Abteilungen in der Gemeindeverwaltung vorausgegangen. So wird beim Budget 2025 mit einem Minus von 523 433.10 Franken gerechnet, statt, wie befürchtet, von über einer Million. «Der Gemeinderat strebt ein ausgewogenes Budget an. Die geplanten Investitionen sind das Maximum. Es gibt keinen Spielraum für andere

Wünsche», so die Finanzvorsteherin. Aufgrund der voraussichtlichen Bautätigkeit in Worb wird mit einem leichten Bevölkerungszuwachs um 10 steuerpflichtige Personen gerechnet. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Erträge aus den Einkommenssteuern gegenüber dem Budget 2024 um 971 000 Franken erhöhen. Dabei führen vor allem Entwicklungsfaktoren wie z.B. der Teuerungsausgleich zu Mehreinnahmen bei den natürlichen Personen. Dem gegenüber steht aber der Personalaufwand, der um 597 151 Franken höher ausfällt als im Budget 2024. Ebenso zeigt sich, dass die Kostenentwicklung bei den Lastenausgleichssystemen erneut stark ansteigt und gegenüber dem Vorjahr um rund eine Million Franken höher ausfällt. Darunter fallen beispielsweise die Besoldung der Lehrpersonen, Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen.

Finanzplan

Worbs Verschuldung liegt per 1. Januar 2024 bei 19 Millionen Franken, die Liquidität der Gemeinde habe aber seit dem letzten Jahr leicht abgenommen, wodurch in diesem Jahr ein weiteres Darlehen von 2 Millionen Franken aufgenommen werden musste. Wie die Finanzabteilung verlauten lässt, sei damit zu rechnen, dass ab dem Jahr 2025 weitere Fremdmittel aufgenommen werden müssten, um die anstehenden Investitionen wie z.B. die Gesamt-sanierung des Oberstufenzentrums Worb boden stemmen zu können. Dass die selbst-aufgelegte Schuldengrenze von 40 Millionen erreicht und später auch überschritten werde, davon müsse zum heutigen Zeitpunkt ausgegangen werden. Im Gegenzug soll aber der Investitionsstau bis zum Ende der Planungsperiode abgebaut sein. Danach werde man sich auf eine Phase von reduzierter Investitionstätigkeit einstellen müssen, um den Schuldenberg allmählich abzubauen. Grundlage für Budget und Finanzplan ist weiterhin ein Steuerfuss von 1,7. Die Frage, ob und wann eine Steuererhöhung notwendig ist, ist immer noch offen, da zu viele Faktoren den Steuerhaushalt beeinflussen würden. Jedoch wird ein moderater Anstieg der Steuerpflichtigen um 372 auf 7357 Personen erwartet. Für die Steuerjahre 2025 bis 2029 wird mit einem jährlichen Zuwachs von ca. 2 Prozent gerechnet.

Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung hat sich in diesem Jahr die Gebührensituation geändert. Durch den Verkauf der Primäranla-

gen an den Wasserverbund können während den kommenden 16 Jahren rund 402 000 Franken pro Jahr in die Erfolgsrechnung übertragen werden. So konnte bereits in diesem Jahr die Verbrauchsgebühr um 30 Rappen auf ein 1.10 Franken pro Kubikmeter gesenkt werden. Dass die Gebühr auch bei der Abwasserentsorgung gesenkt werden kann, liegt laut der aktuellen Planung ab 2026 im Bereich des Möglichen. Die seit einiger Zeit laufenden Sanierungen der Leitungsnetze müssten auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden. Bei der Wasserversorgung sind Investitionen von rund 3,4 Millionen Franken vorgesehen, die Abwasserentsorgung

schlägt voraussichtlich mit rund 2,9 Millionen zu Buche.

Der vorliegende Finanzplan zeichnet nicht ganz das düstere Bild ab, wie es vorgängig erwartet wurde. Das Fazit von Lenka Kölliker: «Ich bin nicht ganz glücklich damit. Angesichts der grossen Sanierung im Schulhaus Worb boden und weiteren Faktoren haben wir aber einen akzeptablen Plan.» AW

Die vollständigen Unterlagen können auf www.worb.ch eingesehen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.



Ganz so heiter wie auf dem Bild sieht Worbs finanzielle Zukunft nicht aus. Bild: AW

Sportzentrum Worb AG

Reduzierter Gastrobetrieb

Wie schon letztes Jahr wird der Gastronomiebereich im Wislepark über die Herbst- und Wintermonate auf eine Selbstbedienungs-Cafeteria umgestellt. Nach dem nasskalten Start in die Badisaison sind die Besuchszahlen insgesamt unter dem Niveau des Vorjahres geblieben. Weitere Herausforderungen bringen die anstehenden Sanierungen des Schwimmbads und der Eishalle mit sich.

Das Winterkonzept, das letztes Jahr eingeführt wurde, hat den gewünschten Effekt herbeigeführt. Der Entscheid basiert auf der Erfahrung, dass während der Wintersaison die Besucherfrequenz im Sportzentrum generell abnimmt, was sich auf den Gastrobetrieb auswirkt. «Die gesteckten Sparziele konnten erreicht werden, auch wenn wir uns bewusst sind, dass die Umstellung für unsere Kundschaft gewöhnungsbedürftig war», sagt Martin Hügli, Verwaltungsrat der Sportzentrum Worb AG. Per 21. Oktober stünden täglich frisch zubereitete Snacks und Getränke bereit. Auch auf die beliebten Eisbahnklassiker wie Chicken Nuggets, Pommes Frites oder Hotdogs müsse nicht verzichtet werden. Ergänzend werde immer eine warme Suppe oder ein Eintopfgericht offeriert. Die Cafeteria ist täglich von 8 bis 18 Uhr offen. Bei Hockeymatches oder anderen Anlässen würden die Öffnungszeiten auf 22 Uhr verlängert und das Verpflegungsangebot mit Tellergerichten erweitert. Bei wichtigen Spielen oder Anlässen wie dem Hockey Day wird zudem die Matchbar geöffnet sein. Der reduzierte Betrieb hat, wie schon letztes Jahr, keinen Einfluss auf grössere Gesellschaften. Anlässe wie Banketts oder Weihnachtsessen ab 10 Personen werden auch im Winterhalbjahr durchgeführt.

habe man hingegen steigende Umsatzzahlen verbuchen können. «Die generell angenehme Atmosphäre und unser Betreuungsangebot im Fitness kommen sehr gut an», so Martin Hügli. Für November und Dezember sind zwei Aktionen geplant. So wird am Wellness Monday der Tageseintritt für 20 Franken offeriert und am Black Friday Special wird auf allen Abo ein Rabatt von 15% gewährt. Derweil steht die Sportzentrum Worb AG weiterhin im Austausch mit dem Gemeinderat und der Son-

derkommission «Wislepark». Wie und in welcher Form die Sport- und Freizeitanlagen künftig betrieben werden, steht noch nicht fest. Der Hauptfokus liegt derzeit auf den anstehenden Sanierungen der Eishalle und des Schwimmbads. In Absprache mit dem Gemeinderat seien entsprechende Vorprojekte an spezialisierte Planungsbüros vergeben worden. AW

www.wislepark.ch



US EM GMEINRAT

Neufassung Produktedefinition «Arbeits- und Beschäftigungsprojekt»

Die durch den Grossen Gemeinderat am 24. Juni 2024 genehmigte Neufassung der Produktedefinition «Arbeits- und Beschäftigungsprojekt» tritt per 1. Januar 2025 in Kraft. Der

Erlass kann bei der Präsidiabteilung der Gemeindeverwaltung Worb, Bärenplatz 1, 3076 Worb, (Telefon 031 838 07 00) bezogen werden.

Der Gemeinderat

US EM PARLAMÄNT

Beschlüsse des Grossen Gemeinderates vom 14. Oktober 2024

1 Finanzplanung 2025–2029: Genehmigung

Die Finanzplanung 2025–2029, basierend auf einer Steueranlage von 1,70 Einheiten auf Einkommen und Vermögen und den ihnen gleichgestellten Steuerobjekten sowie einer Liegenschaftssteuer von 1,3 Promille der amtlichen Werte der Liegenschaften, wird genehmigt.

weist bei einem Aufwand von CHF 61 341 312.60 und einem Ertrag von CHF 60 817 879.50 einen Aufwandüberschuss von CHF 523 433.10 aus. Zu diesem Geschäft besteht die Möglichkeit einer fakultativen Volksabstimmung. Innert 30 Tagen, das heisst bis am 18. November 2024, können mindestens 200 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte unterschriftlich verlangen, dass das Geschäft der Gemeindeabstimmung vorgelegt wird (fakultatives Referendum) oder einen Volksvorschlag als ausformulierten Entwurf unterbreiten (konstruktives Referendum).

Jürg Bigler, Ratssekretär

2 Budget 2025: Genehmigung

Das Budget für das Jahr 2025 mit einer Steueranlage von 1,70 Einheiten und mit einer Liegenschaftssteuer von 1,3 Promille des amtlichen Wertes wird genehmigt. Es

RANDNOTIZ

Ihre Wahl

Hatten auch Sie bereits Ihre Wahl in diesem Herbst? Möglicherweise kommen Ihnen bei dieser Frage die kürzlichen Wahlen in Gemeinderat und Parlament in den Sinn. Oder die kantonalen und nationalen Abstimmungen an demselben Tag. Vielleicht denken Sie sich: «Eine Abstimmung kommt ja noch. Dann habe ich meine Wahl!»

Aber es gibt mehr Möglichkeiten der Wahl. Für meine Streifzüge in der Umgebung kann ich zum Beispiel wählen zwischen Brälliplatz, Lehnrütti und Wisle. Beide locken mit wunderbaren Aussichten, die jeden Tag anders sind. Oder ich entscheide mich für den Änggistwald, wo ich vor einiger Zeit den Lotharstein entdeckt habe. Jemand hier im Dorf stellt vielleicht das Bewundern des bunten Herbstlaubs über den Einsatz eines Laubbläusers. Nach angemessener Würdigung der Rot- und Gelbtöne kann auch ein Entscheid für beides getroffen werden. Und eine mir bekannte Pilzsammlerin erzählte kürzlich von ihren Erntewanderungen in den umliegenden Wäldern. Sie muss sich entscheiden, diese Pilze zu pflücken und jene im Wald zu lassen. Hier ist eine kompetente Wahl gefragt.

Es gibt nicht immer ein Entweder-Oder. Oftmals findet man einen bunten Strauss an Möglichkeiten vor. Trotzdem könnten meine und Ihre Wahl exakt gleich oder aber sehr unterschiedlich sein, wenn wir uns zum Beispiel darin messen würden, das hübscheste Herbstblatt zu finden. Wahlen versprechen Entdeckungen und Überraschungen, fördern Unterschiede und Gemeinsamkeiten zutage. Man könnte auf die Idee kommen, dass ohne das Wählen zwischen verschiedenen Möglichkeiten das Leben recht langweilig werden würde.

Die Möglichkeit der Wahl steht in Verbindung mit der Freiheit, dass Sie und ich persönlich entscheiden dürfen. Lassen wir also die nächste Wahlmöglichkeit nicht ungenutzt vorbeiziehen!



MICHAEL SCHÄFFNER

Albert Egger AG

Egger Brüder verlassen den Verwaltungsrat

Die Entwicklung der Worber Brauerei befindet sich auf einem guten Weg und die Transformationsphase des Betriebs, die vor ungefähr vier Jahren ihren Lauf genommen hat, ist abgeschlossen. Mit dem Ende des Braujahres 2023/2024 ziehen sich Marcel und Michael Egger aus dem Verwaltungsrat der Brauerei zurück, um sich der Entwicklung des Braui-Areals in Worb zu widmen.



Michael (li) und Marcel Egger über dem ehemaligen Rossweidli, wo derzeit eine neue Wohnüberbauung entsteht. Bild: AW

Unter der Leitung der beiden langjährigen Mitarbeitenden Rolf Probst und David Santschi hat sich die Egger Brauerei in den vergangenen 2 Jahren gut entwickelt. Davon zeugt nicht zuletzt der Erfolg bei den World Beer Awards 2024 in London, wo erneut Biere aus dem Hause Egger ausgezeichnet worden sind. Ebenso die verstärkte Zusammenarbeit mit der Brauerei Locher hat sich beidseitig als profitabel erwiesen und den Betrieben in den Bereichen Produktion, Vertrieb und Logistik strategische Vorteile eingebracht. «Die Brauerei hat mit dem Engagement der Brauerei Locher einen starken Partner, der die regionale Verwurzelung des Egger Biers pflegt», lässt Marcel Egger verlauten. Nun könne man sich mit gutem Gefühl auf die Entwicklung des Are-

als Braui Worb konzentrieren. 2022 wurde entschieden, dass die Bierproduktion in den neuen Betrieb beim Bahnhof Worb SBB verlegt wird und der Standort in Worb zu einem Areal mit gemischter Nutzung entwickelt werden soll. «Für meinen Bruder und mich ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um unsere Rolle im Verwaltungsrat abzugeben», kommentiert Michael Egger ihren Entscheid. In den kommenden 10 Jahren soll im Herzen von Worb ein lebendiger und grüner Treffpunkt für die Worberinnen und Worber entstehen. Die Brüder, die gemeinsam mit Immobilienleiter Thomas Portman das Unternehmen Brewder Immobilien führen, wollen sich künftig mit ihrer vollen Energie der Realisierung der Überbauung Rossweidli und der Entwicklung des Braui-Geländes

widmen. Diesen Herbst wird das dreiteilige Workshopverfahren beendet, danach folgt die Erarbeitung des Richtprojektes. Derzeit besteht der Verwaltungsrat aus Felicia Kölliker, Gümligen; Michael Roth, Boll und dem Präsidenten Lorenz Hess, Stettlen. Ob der Verwaltungsrat nach dem Weggang von Marcel und Michael Egger durch weitere Mitglieder ergänzt wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch offen. AW

Weitere Infos

www.arel-brauiworb.ch
www.rossweidli-worb.ch
www.brewder.ch

Neues Fitnessstudio

Mein Training bei Plaschy

Am 21. Juni 2014 gründete die Familie Plaschy das Fitnessstudio Krafttraining Biglen. Auf einer Fläche von rund 100m² wurden Trainings angeboten, als Spezialität auch medizinische Krafttrainings. Nach gut zehn Jahren zieht das Fitnessstudio unter dem neuen Namen Mein Training bei Plaschy um in die alte Wäbi Worb, wo es das Angebot aufgrund der grösseren Trainingsfläche erweitern kann. Worberinnen und Worber haben nun mit dem Fitnessstudio Wislepark und dem Update Fitness neu die Wahl zwischen drei Anbietern.



Ursula, Marc und Jana Plaschy (v. l. n. r.).

Bild: zvg

Mein Training bei Plaschy wird mit dem erweiterten Angebot am 4. November eröffnet. Auf der Fläche von über 400m² werden Trainings für Hobby- bis Profisportler offeriert. Auch Personen mit gesundheitlichen Beschwerden wird die Möglichkeit geboten, kompetente effiziente und individuelle Trainings zu absolvieren. Allen Kundinnen und Kunden werden auf Wunsch auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Trainingsprogramme erstellt. Das Angebot umfasst Krafttraining, Ausdauertraining, Group Fitness, Koordinationspark, Personaltraining, Sportlerbetreuung sowie Diagnostik und Ernährung. Inhaber und Geschäftsleiter von Mein Training bei Plaschy ist Marc

Plaschy, Med. Masseur mit eidg. Fachausweis; Manager in healthtourism and physical activity mit eidg. Diplom; Experte Sportlerbetreuung inkl. REHA; Trainer Kraft, Ausdauer und Koordination. Mitinhaberin von Mein Training bei Plaschy ist Ursula Plaschy, Naturheilpraktikerin Fachrichtung TCM mit eidg. Diplom; Krankenschwester mit eidg. Diplom; Trainerin Kraft, Ausdauer und Koordination. Betriebsleiterin ist Jana Plaschy, Naturheilpraktikerin Fachrichtung TEN (Traditionelle Europäische Naturheilkunde) mit eidg. Diplom (in Ausbildung); jüngste Inlineschweizermeisterin auf der Bahn (Speed); Trainerin Kraft, Ausdauer und Koordination. Jana Plaschy wird sich zu-

dem speziell im Bereich Fitness ausbilden lassen. Ausserdem ist es ihr ein Anliegen, sich auch im Bereich zyklusbasiertes Training und Frauenheilkunde zu spezialisieren. Das Team von Mein Training bei Plaschy wird komplettiert durch Groupfitness-Instruktorinnen und -Instruktoren. Nähere Auskünfte dazu sowie zum detaillierten Angebot des Fitnessstudios sind im Internet unter www.meintraining.ch zu finden. WM

Tag der offenen Tür

Am 16. November zwischen 9 und 17 Uhr führt Mein Training bei Plaschy in der alten Wäbi an der Enggistestrasse einen Tag der offenen Tür durch. Besucherinnen und Besucher können von folgenden Gratisangeboten profitieren:

- Koordinations- und Statikttests;
- Group Fitness Kurse ohne Voranmeldung;
- Test aller Geräte

Bis zur Eröffnung am 4. November läuft noch der Presale-Rabatt von 10 % auf Abonnements, der auch beim Aboabschluss am Tag der offenen Tür gewährt wird.

Stiftung Terra Vecchia

Baustart

Am vergangenen 17. Oktober wurde in feierlichem Rahmen der Spatenstich im Worboden ausgeführt. Für die Stiftung Terra Vecchia, die 1973 gegründet wurde, ist das ein Meilenstein. Voraussichtlich im November 2025 sollen die neuen Werkhallen in Betrieb genommen werden.

Seit über 50 Jahren engagiert sich die im Kanton Bern etablierte Organisation in den Bereichen Sozialtherapie, Wohnförderung, sowie Arbeitsintegration und begleitet kurz- oder langzeitarbeitslose Jugendliche und Erwachsene während einer psychischen Instabilität oder einer Suchtproblematik zurück ins Berufsleben. Mit dem Projekt «Werkhallen Terra Vecchia» werden die Sparten Baumeister, Gartenbau, Schlosserei, Schreinerei und Zimmerei nun an einem Standort zusammengeführt. Massgeschneiderte Angebote für den beruflichen Einstieg und angepasste Arbeitsplätze für Menschen, die eine IV-Rente beziehen, würden auch künftig einen hohen Stellenwert geniessen. Ergänzend wird in Worb eine agogische Werkstatt eingeführt. In den neuen Werkhallen sollen künftig ca. 80 Personen beschäftigt werden.

vor dem offiziellen Spatenstich als Achterbahnfahrt. So musste z.B. der ursprüngliche Entwurf, der mehrere Gebäude vorsah, aus Kostengründen verworfen werden. Wie sich nun zeigt, könne das Kleinräumige, das den besonderen Bedürfnissen der Klienten von Terra Vecchia entgegenkommt, auch in einer gegliederten Werkhalle umgesetzt werden. So richtete der Präsident seinen Dank an Gemeindepräsident Niklaus Gfeller und Bruno Wermuth, Vorsteher der Bauabteilung Worb, für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Der Neubau wird durch die Impact Immobilien AG finanziert. Das Berner Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, in erschwinglichen Wohn- und Lebensraum für soziale Institutionen zu investieren, hat sich für Terra Vecchia als ideale Partnerin erwiesen. Mit der Planung und Ausführung ist das Generalunternehmen Renggli AG aus Sursee betraut. AW

Achterbahnfahrt

Der Prozess vom Kauf des Geländes bis zur Entwicklung des Projekts umschrieb Stiftungsratspräsident Stefan Schmutz in seiner Ansprache

Mehr Informationen unter www.terra-vecchia.ch

WÄRCHE Z WORB



Bei Bruno Widmer fühlen sich Pferde wohl.

Bild: S. Mathys

Sonnenhof-Weide Worb

Branche:
Pferdepension – Landwirtschaft

Angebot – wichtigste(s) Produkt/ Dienstleistung:
– Pferdepension
– Landwirtschaft

Anzahl Arbeitsplätze:
1 Person mit 100 % Pensum;
3 Personen mit Teilzeitpensum

Geschäftsleitung:
Susanne Hofmann
Bruno Widmer

Gründungsdatum: 2018

Wieso Firmensitz in Worb:
Da es sich um den elterlichen Betrieb von Susanne Hofmann handelt, war der Standort gegeben.

Wunsch an das Gemeindehaus Worb:
Wir wünschen uns, dass nachvollziehbare Entscheidungen getroffen werden.

Das Unternehmen in 10 Jahren:
Wir sind einerseits froh, dass wir in 10 Jahren unsere Nachfolge noch nicht regeln müssen. Andererseits arbeiten wir daran, dass wir weiterhin auf einen nachhaltigen Kundstamm zählen dürfen.

Sonnenhof Worb
Susanne Hofmann
und Bruno Widmer
Äusserer Stalden 23
3076 Worb
079 617 78 59
www.sonnenhof-weide.ch

225894

Ihr Partner rund um Metall

ISELI
Schlosserei AG

Bollstrasse 57
3076 Worb
031 839 47 07
info@iseli-schlosserei.ch
www.iseli-schlosserei.ch

WORBER BERUFSTOUR 2024

Am 12. November 2024 gehen 112 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen auf Tuchfühlung mit der Berufswelt. Die Berufstour, die in Zusammenarbeit mit dem Oberstufenzentrum Worboden und dem Worber Gwärb organisiert wird, findet dieses Jahr bereits zum 6. Mal statt. Die Jugendlichen aus dem Wobo bekommen an diesem Tag die Möglichkeit Einblick in 2 Berufe ihrer Wahl zu erhalten. Dieses Jahr stellen 33 Unternehmen insgesamt 41 Berufsbilder vor.

Für Thomas Binggeli, Produktionsleiter der Confiserie Berger ist die Teilnahme an der Berufstour ein willkommener Anlass um den Jugendlichen das vielseitige Handwerk einer Bäckerin, die Kreativität des Konditors, oder die filigrane Arbeit einer Confiseurin näher zu bringen. «Wir wollen den Jugendlichen zeigen, wie vielseitig unser Beruf ist», so Binggeli. Die Confiserie Berger bietet Lehrstellen in den Fachrichtungen Bäcker/in-Konditor/in und Konditor/in Confiseur/in sowie im Detailhandel an.

An der Berufstour beteiligen sich auch Betriebe, die keine Lernenden ausbilden, wie das Kosmetikatelier Beauty Solution. Inhaberin Sabina Renfer dazu: «Es ist uns trotzdem wichtig, interessierten Jugendlichen die Vielseitigkeit unseres Berufes zu zeigen.» Besonders schätzt sie das individuelle Eingehen auf eine Person und deren Hautbedürfnissen.

Während sich bei den 8. Klassen alles um die Berufswahl dreht, wird es auch für die 7. Klassen ein Sonderprogramm geben zu dem der Zukunftstag am 14. November gehört. Die 9. Klassen gehen erneut on Air und produzieren ihr eigenes Radioprogramm. www.twitch.tv/woboanair

Folgende Betriebe sind dieses Jahr dabei:

 <p>AESCHBACHER Polygraf*in www.aeschbacher.ch</p>	 <p>Koch/Köchin Fachfrau/-mann Betreuung und Hauswirtschaft www.abworb.ch</p>	 <p>ANS Zeichner*in Fachrichtung Architektur www.ans-architekten.ch</p>	 <p>APOTHEKE WORB Fachfrau/-mann Apotheke www.achillea.ch</p>	 <p>Baumaschinenmechaniker*in Kauffrau/-mann www.arbor-ag.ch</p>	 <p>Grafiker*in www.atelier-v.ch</p>
 <p>Anlagen- und Apparatebauer*in www.baminox.ch</p>	 <p>Kosmetiker*in www.beauty-solution.ch</p>	 <p>Mediamatiker*in www.billgmbh.ch</p>	 <p>Buchhändler*in www.zurschmoekerei.ch</p>	 <p>Coiffeur/-euse www.elite-hair.ch</p>	 <p>Konditor*in-Confiseur*in Bäcker*in-Konditor*in Detailhandels- fachfrau/-mann www.confiserie-berger.ch</p>
 <p>Kaufmann/-frau Versicherung www.mobiliar.ch</p>	 <p>Kaufmann/-frau Gemeinde Fachmann/-frau Betriebsunterhalt www.worb.ch</p>	 <p>Detailhandels- fachfrau/-mann www.migros.ch</p>	 <p>Zimmermann/Zimmerin www.gfeller-holzbau.ch</p>	 <p>Zimmermann/Zimmerin Maurer*in www.herzogbau.ch</p>	 <p>Landwirt*in www.hubel-beef.ch</p>
 <p>Metallbauer*in www.iseli-enggiststein.ch</p>	 <p>Elektroinstallateur*in Montage-Elektriker*in www.ispag.ch</p>	 <p>Lehrperson Zyklus 1 www.schulen-worb.ch</p>	 <p>Fachmann/-frau Betreuung www.grendolin.ch</p>	 <p>Koch/Köchin Fachfrau/-mann Gesundheit und Hauswirtschaft www.landblick.ch</p>	 <p>Fahrradmechaniker*in www.mr-feelgood.ch</p>
 <p>Informatiker*in www.noseryoung.ch</p>	 <p>Holzindustriefachkraft Kauffrau/-mann Logistiker*in www.olwo.ch</p>	 <p>Kaufmann/-frau Bank www.raiffeisen.ch</p>	 <p>Polymechaniker*in www.rbs.ch</p>	 <p>Fachmann/-frau Betreuung Kind und Betriebsunterhalt www.siloah.ch</p>	 <p>Fachkraft Betreuung Kind www.spielgruppeworb.ch</p>
 <p>Fachmann/-frau Gesundheit Assistentin Gesundheit und Soziales www.spitex-worbental.ch</p>	 <p>Schreiner*in www.stucki-mueller.ch</p>	 <p>Journalist*in www.worberpost.ch</p>	<p>Jetzt Mitglied werden </p> 		

Worber Saal-Konzerte

«Trio Nabla»- klassische Musik mit Herz und Neugier

Am Sonntag, dem 3. November 2024 kommt mit dem Trio Nabla eine spannende Musikformation in den Bärensaal Worb. Das Trio, bestehend aus den drei jungen und dennoch erfahrenen Musikerinnen Nevena Tochev (Violine), Alma Tedde (Cello) und Camille Sublet (Flügel), bietet ein hochkarätiges Musikerlebnis mit Komponisten wie Frank Martin, Béla Bartók und Antonín Dvořák.



Die Musikerinnen des Nabla Trio v.l.n.r.: Nevena Tochev, Camille Sublet und Alma Tedde.

Bild: zvg

Nevena Tochev, die an renommierten Musikhochschulen in Bern, Salzburg und Luzern studierte, hat sich als vielseitige Violinistin etabliert. Sie ist Mitglied im Streichtrio Triologie, das sich neben dem bekannten Repertoire auch unbekannteren Werken widmet. Cellistin Alma Tedde stammt aus einer schweizerisch-sardischen Musikerfamilie und hat an Projekten in Europa, Russland, Südafrika und Südamerika teilgenommen. Sie spielte unter anderem in der Jungen Deutschen Philharmonie und dem Schweizer Jugendsinfonieorchester. Beide Musikerinnen sind Mitglied im Berner Ensemble «arte frizzante» und treten regelmässig in verschiedenen Kammermusikformationen auf. Camille Sublet, die am Steinway-Flügel zu hören sein wird, ist nicht nur als Solistin aktiv, sondern widmet sich auch der Kammermusik und Liedbegleitung.

Neben Konzerten ist die Musikerin auch in weiteren Bereichen aktiv: Sie ist Mitbegründerin des Hispano-Helvetischen Musikvereins und arbeitet für die Geschäftsstelle des Kammerorchesters Basel und für die Hochschule der Künste in Bern.

Ein durchdachtes Programm

Das Konzert beginnt mit Frank Martins «Trio sur les mélodies irlandaises populaires», das auf traditionellen irischen Volksmelodien basiert. Das Werk bietet eine gelungene Verbindung von volkstümlichen Klängen mit Martins eigenem Stil. Dieses Stück von 1925 wurde offenbar von einem amerikanischen Amateurmusiker in Auftrag gegeben, der sich ein auf irischer Volksmusik basierendes Stück wünschte. Es folgen zwei «Ungarische Tänze» von Johannes Brahms, dessen grösste Inspiration für die Komposition

seiner Ungarischen Tänze wohl in Form einer zufälligen Begegnung mit dem ungarischen Violinisten Ede Reményi lag.

Danach folgt das «Duo für Violine und Cello» von Bohuslav Martinů, das die Dynamik zwischen den beiden Streichinstrumenten in den Mittelpunkt stellt. Bohuslav Martinů war nach Dvořák, Smetana und Janáček der vierte Meister der national-tschechischen Kammermusik, wie sie sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts entfaltet hatte.

Nach einer kurzen Pause spielt das Trio Béla Bartóks «Rumänische Volkstänze». Vor 1918 gehörte zu Ungarn auch Siebenbürgen, die teilweise deutsch besiedelte Region im heutigen Rumänien. Dort sammelte Bartók Volksmelodien und fasste sie zur Sammlung «Rumänische Volkstänze aus Ungarn» zusammen, eine Anthologie, die 1115 in-

strumentale Melodien enthält. Der rustikale Charme und die unverstellte Authentizität dieser Musik ziehen die Zuhörer regelmässig in ihren Bann.

Das Konzert endet mit Antonín Dvořáks bekanntem «Dumky-Trio». Das kammermusikalische Stück in e-Moll gehört zu den bekanntesten Werken des Komponisten. Das Wort Dumky bedeutet in etwa «elegische Ballade in Gedichtform». Der Konzertabend verspricht demnach ein spannendes Aufeinandertreffen von klassischer Musik und Volksmelodien. KS

Konzert Trio Nabla

Bärensaal Worb, Bärenplatz 2, 3076 Worb

Sonntag, 3. November 2024
Konzertbeginn: 17.00 Uhr
(Türöffnung & Abendkasse 16.30 Uhr)

Tickets:
CHF 30.- (Erwachsene)
CHF 17.- (Studis, Lehrlinge,
Schüler*innen)

Alles unnummerierte Sitzplätze mit guter Sicht auf die Bühne.

Vorverkauf:



LÄSE Z WORB



Autissier, Isabelle
Acqua alta
Verlag mar
205 Seiten
978-3-86648-708-6

Guido Malegatti ist Wirtschaftsrat in Venedig und zuständig für den Tourismus. Ursprünglich stammt er aus einfachen Verhältnissen und konnte sich dank der Heirat mit der adeligen Maria Alba und seinem Ehrgeiz in dieser wichtigen Position etablieren. Sein erklärtes Ziel ist die Förderung der Geld einbringenden Touristenströme, und er ist ein vehementer Verfechter des teuren Sperrwerkes, das Venedig vom immer wiederkehrenden Hochwasser bewahren soll. Seine siebzehnjährige Tochter Léa studiert Kunstgeschichte und erfährt in einem Lehrgang die Sichtbarkeit des Absinkens der auf Pfählen erbauten Stadt. Sie engagiert sich in einer radikalen Gruppe zur Rettung Venedigs und wird somit zur Widersacherin ihres Vaters. Sie verlässt die Familie und verschanzte sich in der Ruine auf einer kleinen Insel in der Lagune, auf der der Bau eines Luxusresorts geplant ist. Da trifft die schlimmste Katastrophe ein: Venedig wird von einer enormen Wasserflut überschwemmt und stürzt komplett ein. Es bleibt zu hoffen, dass diese Untergangsvision der französischen Autorin niemals eintreten und diese einzigartige Stadt dem Hochwasser ewig standhalten wird.



THERESE STOOSS-URECH

LUEGE Z WORB

All Shall Be Well
Ab 2. November im chinoworb



Das ältere lesbische Paar Angie und Pat lebt seit über 30 Jahren gemeinsam in einer schönen Wohnung in Hongkong. Angie ist bestens in Pats Familie integriert, die beiden haben sich ein schönes Leben aufgebaut. Als Pat unerwartet stirbt, hinterlässt sie kein Testament und Angie sieht sich der Gnade von Pats Familie ausgeliefert. Ohne Anerkennung der Lebenspartnerschaft wird nicht nur die Bestattung zum Kampf, sondern auch das Recht auf die Wohnung, die auf Pats Namen lief.

Ein wunderbarer Film mit einer leisen, aber resilienten Heldin, die für sich einsteht. Ohne grossen Wirbel zu machen wird die systematische Ungerechtigkeit sichtbar, die gleichgeschlechtlichen Paaren in Hongkong widerfährt. Der Film hat 2024 den Teddy Award für den besten Spielfilm mit LGBTQ+-Thematik an der Berlinale gewonnen. KATJA MORAND



Musikschule Worblental Kiesental

Tanz, Musik und Herzklopfen

Die Musikschule Worblental Kiesental verzaubert ihr Publikum in diesem Herbst mit zwei farbenfrohen musikalischen Grossanlässen und lädt in den Bärensaal Worb ein. Gezeigt werden ein bezauberndes Tanzmärchen sowie ein mitreissendes Konzert mit Musikschülern und dem Neuen Zürcher Orchester.

Am 9. und 10. November 2024 führen die Tanzklassen der Musikschule Worblental Kiesental das Tanzmärchen «Der Nussknacker» von Tschai-kowsky auf. Unter der Leitung von Tänzerin und Tanzpädagogin Patricia Maragno werden 58 Tanzbegeisterte zwischen vier und 83 Jahren auf der Bühne stehen, die sich ausgiebig auf das bevorstehende Stück vorbereitet haben. Sie freuen sich auf den wie immer aufwändig inszenierten Anlass, der mit Aufregung und Freude erwartet wird. Der Online-Ticketverkauf ist bereits gestartet.

Im Anschluss an dieses feierliche Ereignis folgt das Worber Saalkonzert «Feuerwerksmusik», das am 15. November 2024 stattfindet. An diesem Abend werden Stella Aversa (Harfe) und James Baumann (Trompete), zwei herausragende Solisten der Musikschulen Worblental Kiesental und Bantiger, zu hören sein. Beide Instrumentalisten sind Teil der Talentförderung Bern Nordost und werden die Bühne mit weiteren 15 Musikschülern sowie dem renommierten Neuen Zürcher Orchester teilen.

Dieses engagiert sich seit über 30 Jahren für die nachhaltige musikalische Nachwuchsförderung, indem es jungen Talenten Auftrittsmöglichkeiten in einem professionellen Umfeld bietet. Die Musikschule Worblental Kiesental initiiert regelmässig Projekte des Zusammenspiels, die über den regulären Musikunterricht hinausgehen. Dies bietet den Lernenden die Möglichkeit, wertvolle und ein-

zigartige musikalische Erfahrungen zu sammeln.

Orchesterluft schnuppern

Es ist bereits das zweite Mal, dass die Solistin Stella Aversa die Gelegenheit erhält, mit einem Orchester zu spielen. Mit anderen Menschen zu musizieren und die besondere Orchesterluft zu schnuppern, spornt sie an. Durch regelmässiges Üben gewinnt die junge Musikerin an Sicherheit. Sie freut sich sehr, wenn sie mit ihrer Musik andere Menschen ansprechen kann. Martin Studer, international anerkannter Dirigent und Förderer junger Musiktalente, wird das Konzert dirigieren und unmittelbar davor mit dem Berufsorchester proben. Die bevorstehenden Anlässe versprechen ein Fest für die Sinne zu werden, das nicht verpasst werden sollte! JANINE LEHMANN

«Der Nussknacker»

Samstag, 9. November 2024,
19 Uhr, Bärensaal Worb

Sonntag, 10. November 2024,
14.30 Uhr, Bärensaal Worb

Worber Saalkonzert «Feuerwerksmusik»:

Freitag, 15. November 2024,
19.30 Uhr, Bärensaal Worb

Weitere Informationen zu den Werksangaben und Tickets:
musikschuleworb.ch
musicline.ch/baerensaal-worb

Atelier Worb

Weihnachtsausstellung

Das Ausstellungsjahr 2024 endet mit einem «Kunstfeuerwerk». Vom 22. November bis zum 8. Dezember 2024 zeigen 37 Kunstschaaffende aus dem Espace Mittelland ihre Werke in der Galerie Atelier Worb. Neben alten Bekannten werden unter den Kunstschaaffenden auch dieses Jahr wieder neue Gesichter sein.

Für die diesjährige Weihnachtsausstellung hat sich der Kulturverein Atelier Worb an Kunstschaaffende aus dem Espace Mittelland gewandt, die ab dem Jahr 2000 bereits Gast in der Worber Galerie waren, aber noch nie an einer Weihnachtsausstellung teilgenommen haben. Auf den Aufruf mit der Bitte noch eine Künstlerkollegin oder -kollegen einzuladen, haben sich 19 Künstlerinnen und Künstler mit ihren Gästen zur Teilnahme bereit erklärt. Insgesamt werden Bilder und Objekte von 37 Kunstschaaffenden gezeigt. Für den Kulturverein Atelier Worb bietet die Weihnachtsausstellung nicht nur die Möglichkeit die Erinnerung an vergangene Ausstellungen aufleben zu lassen, sondern auch neue Gesichter aus der regionalen Kunstszene für künftige Ausstellungen

kennenzulernen. Kunstinteressierte aus Worb und Umgebung können sich auf viele spannende Begegnungen und eine vielseitige Werkschau freuen, die ein breites Spektrum künstlerischen Schaffens aus der Region präsentiert.

AW

Ausstellung

Vernissage

Freitag, 22. November 2024,
ab 18 Uhr

Öffnungszeiten

Freitag 17 bis 19 Uhr
Samstag 14 bis 17 Uhr
Sonntag 13 bis 16 Uhr

www.atelierworb.ch

228657

Altersbetreuung

Einladung in unser Team

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

- Pflegefachperson HF / DN II / AKP
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ 50-100 %
- Pflegeassistent/-in 80-100 %

Altersbetreuung Worb, Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb
031 838 17 17, info@abworb.ch

Worber
Post.

Jetzt online: worberpost.ch

worb

Verbindet.Uns.

Haben Sie Interesse am politischen Geschehen und Freude an der Arbeit im Team und am Kontakt mit dem Publikum? Dann melden Sie sich als

Stimmausschussmitglied

und leisten Sie an den Abstimmungssonntagen und am Wahlsonntag Dienst im Stimmlokal, bei der Verarbeitung der brieflichen Stimmabgaben und bei der Auszählung der Stimmen!

An den vier Abstimmungssonntagen stehen Sie zuerst entweder beim Urnendienst oder bei der Verarbeitung der brieflichen Stimmabgaben im Einsatz, anschliessend bei der Ergebnismittlung. Diese Einsätze dauern je rund 2 Stunden. Einsätze bis zu 3 Stunden werden mit 50 Franken und Einsätze zwischen 3 und 6 Stunden mit 80 Franken entschädigt.

Auf Ortsabwesenheiten wird bei der Einsatzplanung Rücksicht genommen. Wir freuen uns, wenn wir über mehrere Jahre hinweg mit Ihnen rechnen dürfen!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber-Stellvertreter Jürg Bigler unter Tel. 031 838 07 12 gerne zur Verfügung.

✂.....

Ich interessiere mich für die Tätigkeit als Stimmausschussmitglied:

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Bis 20. November 2024 einreichen an: Gemeindeverwaltung Worb, Präsidialabteilung, Postfach, 3076 Worb, oder an: juerg.bigler@worb.ch.

www.worb.ch info@worb.ch

LESERBRIEF

Ausflug Interkultureller Treffpunkt (IKT) nach Adelboden

Im Mai 2024 wurden wir von Renate Kormann angefragt, ob wir den Interkulturellen Treffpunkt Worb auf der Wanderung 2024 als Wanderleiter begleiten wollten, was wir auch sofort zugesagt haben. Am 8. Juli warteten wir gespannt auf die Teilnehmer der Interkulturellen Wanderung 2024. Es traf eine kunterbunte Truppe in jedem Alter ein. Schnell wurde Bekanntschaft geschlossen und los ging es nach Adelboden. Während der Zugfahrt war genug Zeit, die Teilnehmer besser kennen zu lernen. Viele Nationen waren vertreten. Los ging es mit der Seilbahn hoch zur Sillerenbühl. Es war herrlich mitzuerleben, wie ein grosser Teil der Mitwanderer nicht mehr aus dem Staunen kamen, da sie noch nie so hoch in den Alpen gewesen sind. Nach einer kurzen Instruktion, wie in den Bergen gewandert werden sollte, ging es los Richtung Hahnenmoos. Mit Kinderwagen und Sack und Pack fuhren / wanderten wir über die Bergpfade und bewunderten die schöne Aussicht und die vielen Bergblumen. Auf dem Hahnenmoos wurde dann Picknick gemacht. Es hat mich gefreut, verschiedenste Spezialitäten von anderen Ländern probieren zu dürfen. Unser Fazit: Es war eine spannende und schöne Wanderung. Wir haben viel von anderen Kulturen gehört und gelernt. Gerne werden wir im 2025 auch wieder als Wanderleiter dabei sein.

Christian Meier & Ginie Smith, Worb

Frauenverein Worb

Grosser Erfolg für den Frauenverein

Am Anfang stand eine Idee, die sich zu einem Projekt entwickelte, aus dem schliesslich ein berührender, heiterer und anregender Dokumentarfilm wurde. Fast zwei Jahre nach Beginn der Dreharbeiten wurde der Film am 17. Oktober an der Premiere mit geladenen Gästen im chinoworb zum ersten Mal gezeigt, im Anschluss diskutierten Alt-Bundesrätin Simonetta Sommaruga und die Psychologiestudentin Lea Fritsche über ihre Eindrücke. Der Film, der in Zusammenarbeit mit Regisseur Christian Knorr entstand, beleuchtet den Wert lebendiger Verbindungen innerhalb der Gemeinde Worb sowie die lange Tradition der Freiwilligenarbeit. Mit diesem Projekt hat der Frauenverein, wie schon so oft in seiner fast 75-jährigen Geschichte, seine Innovationskraft und Offenheit gegenüber den Möglichkeiten und Herausforderungen der Zukunft bewiesen.



Barbara Brechbühler, Präsidentin des Frauenvereins, begrüsst das Publikum im ausgebuchten Kinosaal. Bild: S. Mathys

Es war Hanni Frei, Jahrgang 1931, die auf einer Bahnfahrt humorvoll von den früheren Zeiten des Frauenvereins erzählte und damit den Stein ins Rollen brachte. Die Kulturverantwortliche Edith Müller und Präsidentin Barbara Brechbühler holten den Regisseur und Kameramann Christian Knorr mit ins Boot, der in Worb geboren und aufgewachsen ist. Im Film erzählen fünf Frauen zwischen 86 und 94 Jahren von ihren Erlebnissen, Fotos und Filmmaterial der 60er und 70er Jahre des letzten Jahrhunderts

ergänzen die humorvollen und differenzierten Erzählungen. Dazu analysieren und ordnen Ruth Bichsel und Barbara Brechbühler die Geschichten ein und beobachten mit klugem Blick, wie sich die Gesellschaft sowie ihre Werte wandeln. Der Film ist ein Zeitdokument und eine Hommage an die Frauen von Worb, die schon vor Jahrzehnten mutige und weitsichtige Entscheidungen getroffen haben. Er zeigt aber auch auf, wie wichtig die Freiwilligenarbeit der Frauen für das gemeinschaftliche Funktionieren

unserer Gesellschaft ist und wie bereichernd diese Tätigkeit für die engagierten Frauen ist. Und schliesslich wird klar, dass die Frauen Vorreiterinnen sind, wenn Neues realisiert werden soll. Ihr Entscheid, ein Projekt zu unterstützen, hat oftmals die Kraft, auch andere Institutionen nachträglich einzubinden.

«Wir Frauen von Worb» geht auf Reisen

Die Produktion des Films markiert den Anfang einer längeren Entwicklung, die der Frauenverein Worb herbeiführen möchte. Die wertvolle Arbeit der Frauen soll sichtbarer werden, sie möchten der Öffentlichkeit zeigen, was sie geleistet haben und was sie bewirken können. Es sind bereits Kontakte zu anderen Vereinen und Kinos in den verschiedensten Orten der Schweiz geknüpft worden, denn der Film soll nun auf die Reise durch die Schweiz gehen und überall engagierte Menschen inspirieren, ermutigen und zu Diskussionen über den Wert der Freiwilligenarbeit anregen. Darüber hinaus haben verschiedene ressortverantwortliche Frauen eine Reihe neuer Ideen für Projekte, die nun im Vorstand diskutiert werden sollen. Eine Priorität liegt darin, die Präsenz des Frauenvereins in den sozialen Medien zu verstärken. Denn dies ist in der heutigen Zeit essenti-

ell und spricht gleichzeitig jüngere Frauen an, die attraktiven Angebote des Vereins zu nutzen. Er finanziert beispielsweise die Juniorkarte für Frauen mit Wohnsitz in Worb, verschickt den Pro-Juventute-Elternbrief und bietet mit seinen Bewegungskursen und Kulturangeboten ein vielseitiges Programm für alle Generationen. Barbara Brechbühler sagt dazu: «Wir möchten kreative und zukunftsgerichtete Projekte an die Hand nehmen, die das Wohl der Menschen in unserer Gemeinde in den Vordergrund stellen, sowie den Zusammenhalt und Austausch unter den Mitgliedern fördern. Die Stimmung in unserem Verein ist sehr positiv und wertschätzend, das macht ihn für alle Altersgruppen attraktiv.» KS

Weitere Aufführungen in Worb

chinoworb, Hauptstrasse 21

3. November, 17 Uhr
4. November, 18.30 Uhr
10. November, 17 Uhr
17. November, 17 Uhr

www.chinoworb.ch

Reservierungen unter:
Tel. 031 839 58 68 (jeweils 1 Std. vor jedem Film bis Filmende)

ZENTRUM ALTER

Info Café Demenz

Demenz ist ein Überbegriff für verschiedene Krankheiten, die eine Hirnleistungsstörung beinhalten. Demenz führt zu einem Verlust an Erinnerungs-, Orientierungs- und Kommunikationsvermögen. Dadurch sind erkrankte Personen im Verlauf der Demenz zunehmend in ihren Aktivitäten des täglichen Lebens eingeschränkt und auf Hilfe angewiesen. In der Schweiz leben gemäss BAG schätzungsweise 153'000 Menschen mit Demenz. Das Zentrum Alter Worb und der Verein Alzheimer Bern organisieren regelmässig ein Info-Café Demenz. Dieses Angebot will Menschen mit Demenz und ihnen nahestehenden Personen oder interessierten Menschen Gelegenheit bieten, sich in einem geschützten Rahmen in informeller, entspannter Atmosphäre über ausgewählte Themen zu informieren, offen mit anderen Personen über Probleme zu sprechen und ihr Wissen in Zusammenhang mit Demenz weiterzugeben.

Nächstes Info-Café Demenz:
Dienstag, 26. November 2024 von 17–18.30 Uhr
in der Altersbetreuung Worb
Eintritt ist frei, Anmeldung erwünscht.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie:
Alzheimer Bern und Zentrum Alter Worb
Telefon 031 839 02 48
info@zentrumalterworb.ch



KLIMA-GARTEN-TIPPS



Kleintierdurchlässige Mauern und Zäune

Ihr Garten kann durch einfache Anpassungen für Kleintiere wie Igel und Amphibien zugänglicher gemacht werden. Da diese Tiere nachts oft mehrere Gärten durchstreifen, sind ausreichend Durchgänge entscheidend. Mauern und Zäune sollten daher Öffnungen von mindestens 12 x 12 cm aufweisen, damit die Tiere frei passieren können. Mauern können nachträglich mit Kernbohrungen angepasst werden. Neue Zäune sollten 12 cm über dem Boden enden und bestehende können entsprechend ausgeschnitten bzw. ausgesägt werden. Treppen lassen sich durch Rampen oder Zwischenstufen leichter überwinden. Um Katzen aus Ihrem Garten fernzuhalten, sind gewinkelte oder gebogene Tunnel ideal. Katzen vermeiden Durchgänge, wenn sie deren Ausgang nicht sehen. Ein einfaches, gebogenes Rohr kann hierbei helfen. Diese Massnahmen erleichtern es den Kleintieren, sich zwischen den Gärten zu bewegen, verringern den Stress durch Strassenverkehr und fördern die Artenvielfalt. Weitere Informationen finden Sie unter www.worb.ch > Energie & Umwelt > Biodiversität.

Quelle: Stadt Bern (2023). Bahn frei für Igel und Co. Merkblatt.

Kerzenatelier Worb

Ein festliches Licht verschenken

Eigene Kerzen aus Bienenwachs selber ziehen, das hat für viele Familien in Worb bereits Tradition. Der Besuch im Kerzenatelier, das im Untergeschoss der reformierten Kirche in der Vorweihnachtszeit eingerichtet wird, ist aber auch für Neulinge attraktiv, kann man doch die Weihnachtsgeschenke für seine Lieben unter fachkundiger Anleitung selber herstellen. Alle können mitmachen, denn es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. In diesem Jahr sorgt ein Bistro mit Kaffee und Kuchen zusätzlich für das leibliche Wohl und eine weihnächtliche Atmosphäre.

Vor zwei Jahren sorgten sich die Organisatorinnen des Kerzenateliers noch um seine Zukunft, inzwischen haben die tatkräftigen Frauen Priska Jud, Evelyne Läderach und Nicole Richard Verstärkung bekommen. Renate Kormann, Evelyne Mettler und Denise Holzmann vervollständigen nun das Organisationsteam, dennoch braucht es zusätzlich viele freiwillig Helfende, um die intensiven Wochen rund ums Kerzenziehen bewältigen zu können, denn pro Jahr kommen rund 200 Familien und Einzelpersonen ins Kirchgemeindehaus, um ihre eigenen Bienenwachskerzen zu ziehen. Das Kerzenatelier ist nicht gewinnbringend, doch es kann vom Verein kostendeckend betrieben werden und bereichert die Vorweihnachtszeit vieler Worberinnen und Worber enorm.

Weihnächtliche Atmosphäre

Um das Erlebnis rund ums Kerzenziehen noch stimmungsvoller zu machen und die Wartezeiten für das Auskühlen der Kerzen zu verkürzen, gibt es dieses Jahr im Nebenraum ein Bistro mit Kaffee und Kuchen. Denn das Kerzenziehen braucht seine Zeit, etwa zwei Stunden sollten für den Besuch eingerechnet werden. Kreativ tätig zu werden, in weihnächtlicher Stimmung Geschenke selbst zu schaffen und mit nach Honig duftendem Bienenwachs zu arbeiten, ist ein wunderschönes Erlebnis. «Kerzenziehen hat im vorweihnächtlichen Stress eine sehr beruhigende Wirkung», sagt Evelyne Mettler vom Verein Kerzenatelier. «Wir erleben, wie Kinder und Erwachsene runterkommen und abschalten, während sie geduldig und

liebervoll ihre Kerzen dekorieren. Die Stimmung im Atelier ist feierlich und gesellig zugleich.» Sie fügt hinzu: «Es gibt Eltern, die schon als Kinder hier Kerzen gezogen haben, und so ist es für viele Familien zur Tradition geworden: Eine selbstgemachte Kerze zu verschenken ist etwas Wunderbares.» Die Kerzen im Atelier können nach der Fertigstellung mit Wachsbändern, -figürchen und Glitzer verziert werden. Ein Besuch im Kerzenatelier eignet sich auch hervorragend für Teamanlässe, Gruppen und Schulen und kann ab 10 Personen auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten gebucht werden. Wer nicht kreativ werden möchte, kann aber auch fertig gezogene oder gegossene Kerzen käuflich erwerben, alles ist mit viel Liebe und Engagement handgemacht. Und: Es werden helfende Hände zum Auf- und Abbauen oder der Betreuung des Bistros gesucht, auch Männer sind herzlich willkommen. KS

Ort
Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Worb, Bühliweg 1, UG

Öffnungszeiten
16. November – 7. Dezember
Freitag, 16–21 Uhr
Samstag, 12–17 Uhr
Sonntag, 10–16 Uhr

www.kerzenatelier.ch

HelferInnen melden sich bei Priska Jud, Tel. 079 156 02 00 priskajudworb@bluewin.ch

Gemeindewahlen vom 22. September 2024

Ergebnisse

1. Stimmbeteiligungen

Stimmberechtigte	7851
Stimmbeteiligungen:	
– Grosser Gemeinderat	39,27 %
– Gemeinderat	39,68 %

2. Grosser Gemeinderat

2.1 Parteistimmen

Listen:	
1 Grüne Worb	18008
2 FDP/Die Liberalen Worb (FDP)	18734
3 Evangelische Volkspartei Worb (EVP)	9541
4 Die Mitte/Grünliberale Partei (GLP)	22163
5 Eidgenössisch-Demokratische Union Worb (EDU)	2155
6 Schweizerische Volkspartei Worb (SVP)	27504
7 Sozialdemokratische Partei Worb (SP)	21878
Total	119983

Verteilungszahl:

119983 geteilt durch 41 = 2926,4 aufgerundet 2927.

2.2 Sitzverteilung

Listen:	
1 Grüne (Listenverbindung mit SP)6	
2 FDP (Listenverbindung mit SVP)	6
3 EVP (Listenverbindung mit Mitte/GLP)	3
4 Die Mitte/GLP (Listenverbindung mit EVP)	8
5 EDU (Unterlistenverbindung mit SVP)	0
6 SVP (Listenverbindung mit FDP, Unterlistenverbindung mit EDU)10	
7 SP (Listenverbindung mit Grüne)7	
Total	40

2.3. Verzeichnis der Gewählten

1 Grüne	
1. Gerber Urs	1178
2. Gerber-Maillefer Myriam (bisher)	1162
3. Flentje Burkhard Sibylle (bisher)	1143
4. Günther Paula (bisher)	1112
5. Burkhard Urs	1000
6. Mosimann Heidi (bisher)	1000

2 FDP	
1. Lanfranconi Elena (bisher)	1071
2. Marchand Andy (bisher)	1030
3. Kölliker Lenka	993
4. Stucki Daniel (bisher)	944
5. Graf Gregory (bisher)	920
6. Hager Rolf (bisher)	912

3 EVP	
1. Cetin Mayk (bisher)	571
2. Moser-Utiger Silvia (bisher)	567
3. Cetin Christopher (bisher)	525

4 Mitte/GLP	
1. Hauser Adrian	1222
2. Wermuth Bruno	1181
3. Jorio Marco (bisher)	1138
4. Jost-Pfister Catarina (bisher)	1137
5. Zürcher Deborah (bisher)	1111
6. Wyss Eduard (bisher)	1027
7. Spahr Daniela	1004
8. Hofmann Danilo (bisher)	1001

6 SVP	
1. Steinmann Hans Ulrich (bisher)	1412
2. Fivian Bruno (bisher)	1399
3. Bigler Markus (bisher)	1390
4. Reber Markus (bisher)	1380
5. Meister Stefan (bisher)	1367
6. Moser-Scheibler Franziska	1354
7. Waber Karin	1351
8. Zingg Stephan (bisher)	1264
9. Moser Stefan (bisher)	1262
10. Wenger Sybille (bisher)	1261

7 SP	
1. Federer Guido (bisher)	1274
2. Moser Christoph	1250
3. Günther Charlotte Sophia	1208
4. Wirth Alfred (bisher)	1202
5. Hodler Adrian (bisher)	1190
6. Wyss Ursula (bisher)	1180
7. Maurer Rolf (bisher)	1179

2.4 Verzeichnis der Ersatzleute

1 Grüne	
1. Ataç Sengül	940
2. Kühni Reto	930
3. Brincker Julia	928
4. Lange Mathias	928
5. Schär Theresia	896
6. Heil Günther (bisher)	880
7. Fekete Zoltan	868

2 FDP	
1. Schmidhalter Norbert (bisher)	891
2. Bieri Marianne (bisher)	883
3. Eberhart Marc	523
4. Gasser Thomas	494
5. Frehner Mark	493
6. Brosi Dominic	485
7. Ammann Patrick	483
8. Wyss Xeno	483
9. Rebsamen Stefan	439
10. Föhse Martin	438
11. Stoppia Luigi	432
12. Muthurajah Ajith	426
13. Weiss Luc	421
14. Kropf Colin	393

3 EVP	
1. Moser Titus (bisher)	524
2. Ehrenguber Stefan	443
3. Perrollaz Fabian	429
4. Schüpbach Erich	426
5. Eggimann Alex	423
6. Zwahlen Heinz	413
7. Moser Fabian	404
8. Benndorf Uta	401
9. Gerber Thomas	400
10. Schüpbach Michael	400
11. Pfammatter Eric	398
12. Cetin Adnan	396
13. Graber-Eggimann Susanne	265
14. Gfeller-Stolz Noémie	261
15. Graber Thomas	260
16. Bühlmann Felix	255
17. Gfeller Gideon	238
18. Bürki Kathrin	234
19. Schüpbach-Perrollaz Leonie	231
20. Hauri-Brüttsch Franziska	230
21. Röthlisberger Rosmarie	218
22. Bühlmann Hosea	205

4 Mitte/GLP	
1. Stähli Naemi	696
2. Bützberger Ernst (bisher)	966
3. Graf Stefan	926
4. Gerber Patrick	916
5. Jakob Herbert	905
6. Zwyer Lukans (bisher)	884
7. Hofer Yvo Andri	870
8. Küenzi Marc	866
9. Mathys Michael	849
10. Leuenberger Bützberger Lilian	841
11. Kronthaler Hans-Peter	808

6 SVP	
1. Waber Michael	1251
2. Zbinden Rudolf	1223
3. Juliano Philipp	1176
4. Holländer Michael	1170
5. Thomet Katharina	1152
6. Brentani Barbara	1131
7. Fivian Hans Ulrich	1125
8. Capan Dajana	1103
9. Scherer Pia	1098

7 SP	
1. Marthaler Matthias (bisher)	1155
2. Dürst Iris (bisher)	1133
3. Glauser Till	1052
4. Saramati Vjosa	1034
5. Bangerter Regula	1029
6. Griessen Roland	962

3. Gemeinderat

3.1 Parteistimmen

Listen:	
1 Grüne Worb	3464
2 FDP/Die Liberalen Worb (FDP)	3473
3 Evangelische Volkspartei Worb (EVP)	1663
4 Die Mitte/Grünliberale Partei (GLP)	4081
5 Schweizerische Volkspartei Worb (SVP)	4725
6 Sozialdemokratische Partei Worb (SP)	3989
Total	21395

Verteilungszahl:
21395 geteilt durch 8 = 2674,4 aufgerundet 2675.

3.2. Sitzverteilung

Listen:	
1 Grüne (Listenverbindung mit SP)1	
2 FDP (Listenverbindung mit SVP)1	
3 EVP (Listenverbindung mit Mitte/GLP)	0
4 Die Mitte/GLP (Listenverbindung mit EVP)	2
5 SVP (Listenverbindung mit FDP)2	
6 SP (Listenverbindung mit Grüne)1	
Total	7

3.3 Verzeichnis der Gewählten

1 Grüne	
1. Gerber Urs (bisher)	1223

2 FDP	
1. Kölliker Lenka (bisher)	738
4 Mitte/GLP	
1. Hauser Adrian (bisher)	1282
2. Wermuth Bruno (bisher)	1240
5 SVP	
1. Waber Karin (bisher)	1431
2. Fivian Bruno	1286

6 SP	
1. Moser Christoph (bisher)	861

Niklaus Gfeller wurde am 5. August 2024 vom Gemeinderat in stiller Wahl als Gemeindepräsident wiedergewählt. Er gehört damit dem Gemeinderat an. Weil die EVP keinen Sitz im Gemeinderat erreichte, kommt Art. 65 Abs. 2 des Reglements über die Abstimmungen und Wahlen zur Anwendung. Demnach muss die Liste, welche mit der geringsten Restzahl an Parteistimmen einen Sitz erhalten hat, einen Sitz abgeben. Die aus dieser Liste mit der geringsten Stimmenzahl gewählte Person scheidet aus.

Die Liste mit der geringsten Restzahl an Parteistimmen ist die Mitte/GLP. Sie muss einen Sitz abgeben.

Bruno Wermuth erreichte mit 1240 Stimmen auf der Liste der Mitte/GLP die geringste Stimmenzahl der Gewählten und scheidet damit aus dem Gemeinderat aus.

3.4 Verzeichnis der Ersatzleute

1 Grüne	
1. Günther Paula	806
2. Flentje-Burkhard Sibylle	506
3. Gerber-Maillefer Myriam	449
4. Burkhard Urs	418

2 FDP	
1. Lanfranconi Elena	524
2. Marchand Andy	481
3. Gasser Thomas	429
4. Graf Gregory	409
5. Bieri Marianne	386
6. Wyss Xeno	377

4 Mitte/GLP	
1. Wermuth Bruno	1240
2. Jost-Pfister Catarina	494
3. Zürcher Deborah	459
4. Hofer Yvo Andri	382

5 SVP	
1. Meister Stefan	641
2. Moser-Scheibler Franziska	640
3. Brentani Barbara	518

6 SP	
1. Hodler Adrian	541
2. Marthaler Matthias	535
3. Wirth Alfred	532
4. Günther Charlotte Sophia	521
5. Wyss Ursula	507

5. Beschwerden

Beschwerden sind bis zum Ablauf der Beschwerdefrist von 10 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland in Ostermundigen einzureichen.

Christian Reusser,
Gemeindeschreiber

POLITFORUM



Finanzausblick

In der Oktobersession des GGRs wurden die Finanzplanung für die Jahre 2025–2029 und das Budget für 2025 genehmigt. In den nächsten Jahren steht die Sanierung des Schulhauses Worb an, dies stellt eine grosse und wichtige Investition dar. Es ist unabdingbar, dass den Jugendlichen in Worb eine intakte Lerninfrastruktur garantiert wird. Für die Finanzen bedeutet dies aber auch, dass die Gemeinde weniger Mittel hat, andere teure Investitionen zu tätigen. Nichtsdestotrotz hat

sich das Argument der Gegner der Wobosanierung, dass eine Steuererhöhung nötig sei, nicht bewahrt. Laut Finanzplanung 2025–2029 kommt keine Steuererhöhung auf uns zu. Auch möchte ich nach mehrfacher Aufforderung der FDP und SVP, sich in der nächsten Legislatur streng an die Finanzplanung zu halten, daran erinnern, dass die Finanzplanung 2025–2029 ein Planungsinstrument ist. Dies ist wichtig, um den Finanzhaushalt im Blick zu behalten und Investitionen zeitlich sinnvoll umzusetzen. Jedoch ist es schwierig bis zu fünf Jahre in die Zukunft Geschäfte, Bedürfnisse und Entwicklungen genau zu planen, weswegen der Aufruf, sich strikt an die Finanzplanung zu halten, unrealistisch ist.

Besonders mit der starken konservativen Vertretung im GGR werden es innovative Geschäfte in der nächsten Legislatur schwer haben. Es soll gespart werden, doch was bedeutet das für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde in den nächsten Jahren? Stagnation ist für uns Grüne keine Option! Es wird in den nächsten Jahren eine grosse Aufgabe für uns sein, sich fortschrittlich als auch nachhaltig und sparsam für die Entwicklung der Gemeinde einzusetzen.

Paula Günther,
Mitglied GGR

www.gruene-worb.ch

Die Mitte Worb

Gemischte Gefühle nach den Wahlen

Die letzten Wahlen waren für die Mitte, vor allem aber für die Fraktion Mitte/GLP ein Wechselbad der Gefühle. Zum einen können wir nach wie vor das Vertrauen der Worberinnen und Worber gewinnen und gewinnen im Grossen Gemeinderat erneut einen Sitz und es sah zunächst auch danach aus, als könnten wir unsere beiden Sitze im Gemeinderat halten. Leider aber muss Bruno Wermuth seinen Sitz im GR doch räumen, obwohl er eigentlich gewählt wurde, da Niklaus Gfeller in stiller Wahl erneut zum Gemeindepräsidenten gewählt wurde und die EVP selbst keinen Sitz geholt hatte.

Wir möchten an dieser Stelle Bruno für seine tolle Arbeit im GR danken. Trotz seines Parteiwechsels hatte er auch weiterhin das Vertrauen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, was nochmal aufzeigt, wie sehr seine Arbeit im GR geschätzt wurde.

Auch für Ernst Bützberger und mich war die Wahl eine kleine Gefühlsachterbahn. Trotz des Gewinns eines Sitzes konnten wir beide unsere eigenen Sitze im GGR nicht halten und wurden nicht wiedergewählt. Bei mir ist es nun bereits das dritte Mal in Folge, dass ich nicht direkt in den GGR gewählt wurde und nur durch das Ausscheiden anderer erneut nachrücken kann. Vielleicht klappt es ja dann im vierten Anlauf.

Wir möchten uns dennoch herzlichst für das Vertrauen der Worberinnen und Worber bedanken und werden weiterhin unser Bestes für Worb geben, damit wir möglichst sicher durch die turbulenten Jahre, die uns durch den Umbau des Worbischen Schulhauses bevorstehen, kommen.

Lukas Zwyer,
Mitglied GGR

worb.die-mitte.ch

Grünliberale

Einheimische Pflanzen statt invasive Neophyten

Kürzlich haben wir den Kirschlorbeer vor unserer Haustür entfernt und durch eine einheimische Art ersetzt. Der Kirschlorbeer gehört zu den invasiven Neophyten. Diese Pflanzen sind nicht von Natur aus in der Schweiz heimisch. Sie breiten sich rasant aus, verdrängen unsere einheimischen Pflanzen und gefährden ganze Ökosysteme. Bereits im Juni 2023 hat uns die Gemeinde über das Baureglement zu den invasiven Neophyten informiert. Daraufhin wurde uns klar: Der Kirschlorbeer muss weg. Wir beschlossen, das ohnehin unerwünschte Gewächs noch vor Ablauf der Übergangsfrist zu beseitigen. In der Nachbarschaft wurde über das Schreiben diskutiert – die Berner Zeitung titelte sogar: «Streit um die Gartenhecke», da der Bundesrat per 1. September nur den Verkauf von invasiven Neophyten verboten hat. Eine Gemeinde hat die Möglichkeit, strengere Massnahmen als der Bundesrat zu ergreifen, und ich begrüsse es, dass Worb diesen Spielraum nutzt. Als ich das Informationsschreiben der Gemeinde einem befreundeten Landschaftsgärtner zeigte, war er beeindruckt und meinte anerkennend, dass er so etwas Fortschrittliches noch nie gesehen hat. Ich war stolz auf die vorbildliche Vorgehensweise unserer Gemeinde.

Durch die anschauliche Neophyten-Ausstellung auf dem Bärenplatz konnte ich meinen Blick für diese Problempflanzen schärfen und stelle nun erschreckend oft fest, wie viele in den Worber Gärten, Strassen und Waldändern vorkommen. Oft frage ich mich: Wissen die Gartenbesitzenden vielleicht gar nicht, welche Pflanzen problematisch sind? Ist es ihnen egal? Oder erkennen sie sie nicht – so wie ich es früher auch nicht konnte?

Falls Sie sich – wie ich – mit dem Erkennen von Pflanzen etwas schwertun, empfehle ich, Apps wie PlantNet auszuprobieren. Solche Apps können Pflanzen anhand von Fotos identifizieren. Auf www.floretia.ch/einheimisch/ finden Sie ausserdem einheimische Alternativen für Ihren Garten.

Lasst uns gemeinsam den Blick schärfen und die Neophyten aus Worb verbannen. Vielleicht gibt es im kommenden Jahr wieder eine Strauchtausch-Aktion in Worb? Ich will auf jeden Fall dranbleiben und unseren Garten schrittweise mit mehr einheimischen Arten bepflanzen.



Nicole Rothen,
Mitglied Vorstand glp Worb

worb.grunliberale.ch



Nicht ständige Kommission - Wir setzen uns aktiv für den Wislepark ein

Die EVP hat sich bereits mehrmals zum Wislepark bekennt und auf dessen Bedeutung für unsere Gemeinde hingewiesen. Für uns ist klar, dass der Betrieb eines Schwimmbads und einer Kunsteisbahn wie auch in anderen Gemeinden nur mit beträchtlichen Beiträgen der öffentlichen Hand möglich ist. Für uns ist ebenso klar, dass das Schwimmbad nach

knapp 40 Betriebsjahren vor umfangreichen Sanierungen steht. Wir begrüssen es, dass der Sanierungsbedarf nun im Rahmen eines Vorprojekts abgeklärt wird. Bei der Kunsteisbahn ist zwar kürzlich die Eisaufbereitung erneuert worden, wir regen an, dass auch hier der Sanierungsbedarf abgeklärt wird.

Die zusätzlichen Angebote wie Wellness und Fitness bringen zwar aktuell nicht die erhofften Erträge, aber werden von der Bevölkerung geschätzt und dürfen nicht gestrichen werden, um die Gesamtattraktivität des Wislepark nicht zu mindern. Das Gleiche gilt auch für das Restaurant Wisle, welches die finanziellen Erwartungen wie viele andere Restaurants nicht erfüllen kann. Einen Hauptgrund sehen wir dabei in den stark veränderten Bedürfnissen unserer Bevölkerung an diesem Angebot seit der Eröffnung, wobei die Coronapandemie wesentlich dazu beigetragen hat.

Eine Änderung der Rechtsform stehen wir kritisch gegenüber. Für uns ist wichtig, dass der Wislepark weiterhin unternehmerisch und kostentransparent geführt werden kann, weshalb wir einer Umwandlung in einen Gemeindebetrieb ablehnend gegenüberstehen. Die Kosten, welche die Anlagen auslösen, fallen unabhängig von der Rechtsform an.

Was die EVP mit grossem Erstaunen und Unverständnis zur Kenntnis genommen hat, sind die unqualifizierten Vorwürfe der FDP gegen den Wislepark. Die unsachlichen Vorwürfe gegen den Verwaltungsrat und gegen die Geschäftsleitung der Sportzentrum Worb (SZW) AG lehnen wir entschieden ab. Aus unserer Sicht führt der Verwaltungsrat die AG mit viel Sachverstand. Wir nehmen ausserdem wahr, dass die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden täglich ihr Bestes geben, um den Betrieb so attraktiv und gleichzeitig kostenoptimiert wie möglich zu gestalten.

Ich freue mich darauf, diese Anliegen neu in der nicht ständigen Kommission Wislepark einzubringen. Der langfristige Erhalt des Wislepark steht für mich dabei absolut im Fokus. Ich weise im Übrigen gerne darauf hin, dass sich die Worber Gemeindebevölkerung in den letzten Jahren in zwei Abstimmungen mit jeweils ca. 70 % Ja-Stimmen deutlich für den Wislepark ausgesprochen hat.



Mayk Cetin, Mitglied GGR, Bildungskommission, nicht ständige Kommission Wislepark

www.evp-worb.ch

FDP Die Liberalen

Finanzielle Zukunft von Worb

In der letzten GGR-Sitzung vom 14. Oktober haben wir das Budget 2025 und den Finanzplan 2025–2029 genehmigt. Die finanziellen Aussichten für Worb sind alles andere als rosig. In den vergangenen Jahren wurde deutlich weniger investiert als budgetiert, was zu einem Investitionsstau geführt hat. Dies führte unter anderem zu positiven Ergebnissen in den Jahresabschlüssen.

Für das Jahr 2025 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 523'433.10 budgetiert.

In den folgenden Jahren steht die Sanierung des Oberstufenzentrums WOBO an, die mit CHF 26 Mio. inklusive Provisorium veranschlagt ist. Die Erfahrung der letzten Bauprojekte zeigt jedoch, dass man mit Kostenüberschreitungen von etwa 10 % rechnen muss, was zusätzliche 2–3 Mio. CHF bedeuten könnte.

Darüber hinaus stehen weitere öffentliche Gebäude zur Sanierung an, die noch nicht im Finanzplan berücksichtigt sind, wie die Schulanlagen Zentrum Turnhalle, Wyden 2, Sonnhalde, Rüfenacht usw. Dazu müsste man in sämtlichen öffentlichen Gebäuden auf LED-Beleuchtung wechseln, da Leuchtstoffröhren aus dem Verkehr gezogen werden. Auch dies wird immense Kosten verursachen. Hinzu kommt noch der Wislepark, an dem die Gemeinde beteiligt ist, ein regelrechtes «Fass ohne Boden.»

Die Schuldenbremse von 40 Mio. wird schnell überschritten sein. Leider ist Worb mit einer Steueranlage von 1,70 Einheiten bereits jetzt an der Spitze der Region. Das führt dazu, dass die junge Bevölkerung die Gemeinde verlässt, da Worb für viele aufgrund mangelnder Freizeitangebote unattraktiv ist. Dadurch verliert die Gemeinde potenzielle Steuerzahler, und die Bevölkerung stagniert.

Erschwerend kommt hinzu, dass die grossen Jahrgänge 1957–1968 (Babyboomer) in den Ruhestand gehen. Die kommenden zehn Jahre werden entscheidend für die Zukunft Worbs sein, auch im Hinblick auf das örtliche Gewerbe und den drohenden Rückgang der Läden und Restaurants.

Wenn die Politik nicht stark auf die laufenden Kosten achtet, wird es finanziell schnell düster aussehen. Leider sind sich dieser Tatsachen nur die bürgerlichen Parteien SVP und FDP bewusst, die mit 16 Sitzen jedoch in der Minderheit sind. SP/Grüne und EVP verfügen ebenfalls über 16 Sitze, während die Mitte/GLP das finanzpolitische Zünglein an der Waage darstellt.

Trotz diesen nicht positiven Aussichten sind wir hier in Worb und in der Schweiz insgesamt sehr privilegiert. Oft müssen wir Probleme suchen, wenn wir keine haben – im Gegensatz zu den Menschen in vielen Kriegsgebieten.



Rolf Hager, Mitglied GGR

www.fdp-worb.ch



Abstimmungen und Wahlen

Herzlichen Dank an alle, die sich an den Abstimmungen und Wahlen vom 22. September 2024 beteiligt haben! Jede einzelne Stimme trägt dazu bei, die Zukunft unserer Gemeinde und die unserer kommenden Generationen aktiv mitzugestalten.

Die BVG-Reform wurde in Worb mit einer deutlichen Mehrheit von 67,5 % abgelehnt. Der Hauptkritikpunkt dieser Reform lag darin, dass die Renten trotz höherer Beiträge gekürzt worden wären. Der Umweltsatz, mit dem das Altersguthaben heute in eine Rente umgerechnet wird, beträgt derzeit 6,8%. Im Rahmen der Reform wäre dieser auf 6,0% gesenkt worden, was eine Reduktion

der Rentenleistungen um 0,8 % bedeutet hätte.

Aktuell beginnen die Beiträge zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall ab dem 18. Lebensjahr. Ab dem 25. Lebensjahr wird zusätzlich in das Altersguthaben der beruflichen Vorsorge eingezahlt, sofern ein jährliches Einkommen von mindestens CHF 22'050.00 erreicht wird. Ein zentrales Problem unseres Rentensystems ist die zunehmende Lebenserwartung. Es wird davon ausgegangen, dass Menschen heute im Durchschnitt bis zu 85 Jahre alt werden und somit über einen längeren Zeitraum Renten beziehen. Darüber hinaus stellt die Reform auch für Personen mit mehreren Teilzeitstellen eine Herausforderung dar: Wer zum Beispiel bei einem Arbeitgeber zu 70 % und bei einem anderen zu 30 % angestellt ist, zahlt nur auf das höhere Einkommen in die berufliche Vorsorge ein. Weitere Abstimmungen zu diesem Thema dürften in der Zukunft folgen.

Ein weiteres wichtiges Thema betrifft das Gesundheitswesen, insbesondere die Frage der einheitlichen Finanzierung von Leistungen. Derzeit werden alternativmedizinische Leistungen entweder über die Grund- oder die Zusatzversicherung der Krankenkassen gedeckt, abhängig vom Anbieter. Die vorgeschlagene Reform würde diese Leistungen künftig ausschliesslich über die Zusatzversicherung abwickeln. Dies würde unsere Wahlfreiheit erheblich einschränken, da viele Menschen sich alternative Heilmethoden nicht mehr leisten könnten, wenn diese nicht mehr von der Grundversicherung übernommen werden. Dies könnte dazu führen, dass Unternehmen, die alternative Heilmethoden anbieten, vom Markt verschwinden. Ich erachte es daher als wichtig, diese Reform sehr sorgfältig zu prüfen und die möglichen Auswirkungen umfassend zu bedenken.

Ich freue mich sehr, auch in Zukunft im Grossen Gemeinderat von Worb aktiv mitwirken zu dürfen und unsere Gemeinde weiter mitzugestalten. Die anstehenden Geschäfte bleiben spannend und vielfältig. Einige Themen konnten bereits in den Kommissionen diskutiert werden, und ich freue mich auf viele weitere anregende Gespräche. Ich wünsche der Worber Bevölkerung eine wunderbare Herbstzeit und freue mich auf den weiteren Austausch.



Sybille Wenger, Mitglied GGR und Bildungskommission

Die kantonalen Delegierten der SVP haben für die Eidgenössischen Vorlagen folgende Parolen gefasst: 4 x ja

www.svpworb.ch



Abstimmungen vom 24. November 2024: 4 mal Ja

Die EDU Worb hat bei den Wahlen vom 22. September 2024 zu wenig Stimmen für einen Sitz im GGR erhalten. Trotzdem möchten wir allen, die EDU gewählt haben, auf diesem Weg für das Vertrauen und für die Stimme danken. Im Rahmen der Möglichkeiten verfolgt die EDU Worb weiterhin mit Interesse das Geschehen in Worb und wird sich im politischen Leben und den politischen Geschäften einbringen.

Die Delegierten der EDU des Kantons Bern haben für die Abstimmungen vom 24. November 2024 folgende Parolen gefasst:

Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen: Ja-Parole

Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete): Ja-Parole

Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs): Ja-Parole

Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen): Ja-Parole



Franz Buser, Präsident EDU Worb

www.edu-be.ch



Verkehr ist wie Wasser

Im November 2015 gelangte die SP GGR-Fraktion, unter dem Titel «Klarheit schafft Sicherheit», mit einer «Einfachen Anfrage» an den Gemeinderat. Aus dem, fein säuberlich in einem roten Bundesordner abgehefteten, DIN A4-Blatt ist zu entnehmen, dass die Parlamentsmitglieder, neben technischen Fragen zu den Rahmenbedingungen rund ums neue Verkehrsregime an Bahnhofstrasse, Hauptstrasse, entlang der Bernstrasse und dem Kirchenweg, sich vor allem über die Sicherheit der



Matthias Marthaler, Mitglied GGR und Finanzkommission, Co-Präsident SP Worb

www.spworb.ch

- HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
- HÖRGERÄTEANPASSUNG
- HÖRGERÄTESERVICE
- TINNITUSBERATUNG
- LYRIC ZERTIFIZIERT
- PÄDAKUSTIK
- HAUSBESUCHE
- BATTERIEN



Hörberatung Worb
Bahnhofstrasse 28 · 3076 Worb
Telefon: 031 301 55 55



Phonak Virto™ Titanium

GUTSCHEIN für einen gratis Hörtest
+ Probetragen von Hörgeräten neuester Technik

www.leben-hören.ch



Oliver Dannenberg



Yvonne Dannenberg

Jugendarbeit **Worb**

MI, 30. Oktober, 14–16 Uhr
Kinderanimation
Inklusive selbstgemachtem z'Vieri!
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

FR, 1. November, 16–17.15 Uhr
BoulderTreff Level 1–3
Fängst du gerade mit Bouldern an?
Oder willst du den Bouldersport
kennenlernen?
Weitere Infos unter:
www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/bouldertreff
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 1. November, 17.30–19 Uhr
BoulderTreff Level 4+
Gelingen dir Routen im Level 4
bereits gut, dann komm im Boulder-
Treff 4+ vorbei.
Weitere Infos unter:
www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/bouldertreff
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

MI, 6. November, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

FR, 8. November, 16–17.15 Uhr
BoulderTreff Level 1–3
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 8. November, 17.30–19 Uhr
BoulderTreff Level 4+
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 8. November, 18.30–22 Uhr
Offene Turnhalle
Wir öffnen die Turnhalle, ihr
bestimmt, was läuft!
Turnhalle Rüfenacht
Alle ab der 3. Klasse

SO, 10. November, 10–15 Uhr
Family Sunday
Wir öffnen gratis die Boulderhalle
für euch. Taucht mit eurer Familie in
die Welt des Bouldersports ein!
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Alle sind willkommen

MI, 13. November, 14–16 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

FR, 15. November, 16–17.15 Uhr
BoulderTreff Level 1–3
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 15. November, 17.30–19 Uhr
BoulderTreff Level 4+
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

MI, 20. November, 14–16 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 20. November, 15–18 Uhr
Kerzenziehen im Freizeithaus

Komm vorbei und kreierte wunder-
schöne Kerzen! Pro 100 g Wachs kos-
tet es CHF 3.–
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Alle sind willkommen.
Kinder in Begleitung einer erwachse-
nen Person, ab 12 Jahren auch ohne
Begleitung möglich

FR, 22. November, 16–17.15 Uhr
BoulderTreff Level 1–3
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 22. November, 17.30–19 Uhr
BoulderTreff Level 4+
BoulderWorb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse
(ältere Jugendliche auf Anfrage)

MI, 27. November, 14–16 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 27. November, 15–18 Uhr
Kerzenziehen im Freizeithaus
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Alle sind willkommen.
Kinder in Begleitung einer erwachse-
nen Person, ab 12 Jahren auch ohne
Begleitung möglich

Infos und Agenda unter
www.jugendarbeit-worb.ch



Ohne Strom heizen?
Cheminée-Sanierung?
Heizkosten sparen?
Unabhängig heizen?

HEIZEN
ohne Strom

heizenohnestrom.ch 079 825 54 30
Ofen & Cheminéebau 3076 Worb



In der Gemeindeverwaltung Worb bieten wir auf den 1. August 2025 zwei

Lehrstellen als Kauffrau oder Kaufmann.

Vor noch nicht langer Zeit standen auch wir vor der Lehrstellensuche und haben uns für die kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung Worb entschieden. Während der dreijährigen Ausbildungszeit erhältst du Einblick in alle fünf Abteilungen der Verwaltung. Wenn du über eine rasche Auffassungsgabe verfügst, gerne am PC arbeitest und Freude am Kontakt mit Menschen hast, bist du richtig bei uns.

Aufgrund der Ausbildungsnormen können nur gute Sekundarschülerinnen und -schüler sowie sehr gute Realschülerinnen und -schüler, die das 10. Schuljahr absolviert haben, berücksichtigt werden.

Bist du interessiert, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Schulzeugniskopien der letzten beiden Jahre bis 15. November 2024 über das Jobportal unserer Website www.worb.ch, Rubrik Politik und Verwaltung/offene Stellen.

Unsere Berufsbildnerin, Patricia Graf, gibt dir gerne weitere Auskunft per Telefon 031 838 07 02.

worb
Verbindet.Uns.



gloor
gebäudetechnik ag

- Schlosstalden 2
- 3076 Worb
- Telefon 031 839 23 77
- www.gloorworb.ch



VEREIN SIDÄFYN

GANZTAGESSCHULE

für 10 «wilde, lebhaft» Schulkinder

ANGEBOT

Tagesschule & Mittags-/Abendstisch
ausserschulische Betreuung für
10 Schulkinder am Mittags- und/
oder Abendstisch

Schulisches Time-Out für Schulkinder
(Schulverweis VSG 28)
8.30–12 Uhr
14–16 Uhr

Ausflüge
Einmal im Monat (Sa./So.)
ermöglichen wir Schulkindern
und Jugendlichen einen Aus-
flug mit Sinn
– keine elektronischen Medien
– Freundschaften stärken
– Sozialkompetenz fördern

INFRASTRUKTUR

In unserer Halle bieten wir eine einmalige Infrastruktur. Hier kann mit Hoverboards «Fichiers», mit Kissenschlachten z.B. englisch oder deutsch spielerisch gelernt werden und in einem separaten Raum kann man sich austoben.

BETREUUNGSPERSONAL

Wir arbeiten mit einem pädagogischen Team zusammen und legen Wert auf bedürfnisorientiertes Lernen.

- mit bewegten Lernen, lernen
- traumapädagogischen Ansätzen
- mit Humor
- gleiche wenige Bezugspersonen
- kleine Gruppe

Am Nachmittag sind wir oft draussen und gehen zusammen mit dem Schulhund spazieren. Wir legen Wert auf einen kameradschaftlichen Umgang miteinander.

12–19 Uhr
16–19 Uhr

sidaefyn.ch

Neufeldstrasse 1, 3076 Worb

Wir haben freie Plätze. Eintritt per sofort möglich.
Wir freuen uns auf euch.

SIDÄFYN

Bibliotheken

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
Telefon 031 839 03 68



Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr

Lesestamm

in der Bibliothek Worb

Wir treffen uns am Montag, 11. November 2024 um 19 Uhr und besprechen das Buch

Alte Sorten

von **Ewald Arenz**
DUMONT Buchverlag (TB)



bibliothek rüfenacht
www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr



Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Samstag, 2. Nov. 9 bis 12 Uhr
Freitag, 8. Nov. 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 13. Nov. 14 bis 16 Uhr
Samstag, 16. Nov. 9 bis 12 Uhr
Freitag, 22. Nov. 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 27. Nov. 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):

Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65
Nicole Bocherens Tel. 079 425 01 33

JUBILARE



Der Gemeinderat gratuliert

80-jährig werden

am 31. Oktober
Germaine Nötzli-Perler
in Rüfenacht

am 10. November
Susanna Weber-Kipfer
in Worb

am 15. November
Hans Schweizer
in Worb

am 15. November
Markus Seiler
in Worb

am 17. November
Walter Steinmann
in Worb

90-jährig wird

am 2. November
Anna Marie Hofmann-Christen
in Rubigen

am 3. November
Alda Lori Micheli
in Worb



29.10.2024, 26.11.2024, 11.02.2025
und 25.03.2025
jeweils von 18–22 Uhr in der
Schulküche Worboden

Kochkurs für Männer

Es hat noch Plätze frei!

Die Kursleiterin **Frau Miriam Mühlematter Kindler**, dipl. Ernährungskoach, Diät- und Gastronomieköchin stellt für die vier Abende ein Gesamtprogramm zusammen. Unter ihrer Leitung wird das Menü in Gruppen zubereitet. Anschliessend geniessen wir das Essen im gemütlichen Kreis.

Anzahl Teilnehmer:
mind. 8 / höchstens 14

Kosten pro Abend:
pro Person Fr. 55.–

Anmeldungen an:
Isabelle Schaub, Tel. 079 452 60 89,
isabelle.schaub@sunrise.ch

**Mittwoch, 13. November 2024,
15 Uhr, chinoworb**

**Victoria & Abdul
(Deutsch)**

Regie: Stephen Frears / 2017
**Nach dem Film Gespräch mit dem
Regisseur!**



London 1887. Seit 50 Jahren regiert Queen Victoria. Während den Feierlichkeiten zum 50. Thronjubiläum lernt sie den indischen Bediensteten Abdul kennen und beruft ihn an den königlichen Hof. Abdul bringt der Königin die indische Kultur und Sprache näher und zwischen der eigensinnigen Monarchin und dem aufgeweckten Angestellten entwickelt sich zur Überraschung beider eine Art Freundschaft, die jedoch nicht von allen am Hofe goutiert wird ...

Eintrittspreise:
AHV-Bezüger Fr. 14.–
Übrige Erwachsene Fr. 17.–

Die Veranstaltungen sind öffentlich.
Sie sind willkommen, auch wenn Sie nicht Mitglied des VSeSe Worb sind!

OKTOBER	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 30.			FILMCLUB: Retour en Alexandrie (F/d)
NOVEMBER			
Fr 1.			18:30 UHR: CHINO-DINNER MAROKKO: Le miracle du Saint Inconnu (OV/df)
Sa 2.		All Shall Be Well (OV/df)	Best of Fantoche 2024: Kurze Animationsfilme
So 3.	Die Schule der magischen Tiere 3 (D)	Wir Frauen von Worb (Dialekt/d)	19:00 UHR All Shall Be Well (OV/df)
Mo 4.		18:30 UHR Wir Frauen von Worb (Dialekt/d)	All Shall Be Well (OV/df)
Fr 8.			Typisch Emil (Dialekt)
Sa 9.		Typisch Emil (Dialekt)	Typisch Emil (Dialekt)
So 10.	Die Schule der magischen Tiere 3 (D)	Wir Frauen von Worb (Dialekt/d)	19:00 UHR Typisch Emil (Dialekt)
Mo 11.			Typisch Emil (Dialekt)
Mi 13.	FILMNACHMITTAG: Victoria & Abdul (D)		
Fr 15.			Typisch Emil (Dialekt)
Sa 16.		Typisch Emil (Dialekt)	Typisch Emil (Dialekt)
So 17.	Die Schule der magischen Tiere 3 (D)	Wir Frauen von Worb (Dialekt/d)	19:00 UHR Typisch Emil (Dialekt)
Mo 18.			Typisch Emil (Dialekt)
Fr 22.			Lee – Die Fotografin (E/df)
Sa 23.		Typisch Emil (Dialekt)	Lee – Die Fotografin (E/df)
So 24.	Die Schule der magischen Tiere 3 (D)	BE Movie: Berner Kurzfilme, anschliessendes Gespräch mit Gästen	19:00 UHR Lee – Die Fotografin (E/df)
Mo 25.			Lee – Die Fotografin (E/df)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch

«FUSSBALLTOTAL!»

Samstag, 2. November	11.00	Junioren C SC Worb – FC Muri-Gümligen
	16.00	2. Liga SC Worb – FC Moutier
Sonntag, 3. November	13.00	Junioren B SC Worb – FC Muri-Gümligen

Anschliessend Winterpause – weiter geht's ab dem 22. März 2025

Unsere Mannschaften brauchen Deine Unterstützung!
Komm in den Worboden – das Clubhaus ist auch offen!

Blüten-Bijou

im Schopf
Adventsausstellung
Richigenstrasse 20, 3076 Worb

DO, 7. Nov.	16 - 20 Uhr	DO, 14. Nov.	16 - 20 Uhr
FR, 8. Nov.	16 - 20 Uhr	FR, 15. Nov.	16 - 20 Uhr
SA, 9. Nov.	11 - 18 Uhr	SA, 16. Nov.	11 - 18 Uhr
SO, 10. Nov.	11 - 16 Uhr	SO, 17. Nov.	11 - 16 Uhr

@ blueten_bijou f Blüten-Bijou 228688

Voranzeige 228655

Hornusser-Lotto

NEU: im Gemeindesaal Schlosswil, Riedstrasse 14 !!!

Freitag, 15. November 2024, ab 20 Uhr
Samstag, 16. November 2024, ab 14 bis 17 Uhr
Samstag, 16. November 2024, ab 20 Uhr bis Schluss

Wie immer mit schönen Preisen:
Bob, Lengacher-Schwingerchörb, Millionenlose, Fruchtekisten, Bernerplatten, Käseplatten, spezielle Richiger-Chörbli, Preise vom Burehof und schöne Fleischpreise

Kartenpreis nur Fr. 1.50
Freundlich laden ein
Hornussergesellschaft Richigen

Dauerkarte jeweils für den ganzen Nachmittag/Abend

KÖNITZER+HOFER AG
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch

225878

KERZENATELIER WORB

Wir laden Sie herzlich ein zum diesjährigen
Kerzenziehen mit Bienenwachs

Tauchen Sie ein in den weihnachtlichen Duft und lassen Sie sich verzaubern vom leuchtenden Kerzenschein.

16. November - 8. Dezember 2024

Kirchgemeindehaus Worb, Bühlweg 1, 3076 Worb im UG (via Treppe an der Seite)

Öffnungszeiten
Freitag 16.00 - 21.00 Uhr
Samstag 12.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

Schulen und Gruppen (ab 10 Personen) auch ausserhalb der Öffnungszeiten herzlich willkommen!

Keine Zeit zum Kerzenziehen? Bei uns können Sie schöne Geschenke kaufen!

www.kerzenatelierworb.ch - 079 156 02 00 - priskajudworb@bluewin.ch

VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Manuela Schäfer, Nostalgiegruppen-Betreuerin

«Am wichtigsten ist, der Runde etwas zu bieten – zeitlich und thematisch gesehen. Im Altersheim Worb gibt es zwei Nostalgiegruppen, eine einzige wäre zu gross und man hätte zu wenig Zeit für jedes Einzelne. Und bei unseren Gesprächen, wo es um einen Rückblick auf Vergangenes geht, sollen Themen im Zentrum stehen, die alle interessieren und wo eine gute Stimmung aufkommt. Politik ist mir zu heikel, ich erlebte mal eine Gruppe, in der die Diskussion in ein Ghetto ausartete, weil eine Person den anderen ihre Meinung aufdrücken wollte. Vielleicht bin ich für dieses Thema auch nicht die Richtige, weil mich selbst die Politik nicht so wahnsinnig interessiert.

Beliebte Themen sind Theater, Märit, das Bauernleben – Fragen wie «Was habt Ihr gekocht?», «Wie habt Ihr gewaschen?», «Wie pflegte man seinen Körper?». Dieses an sich sensible Thema bereitet den alten Menschen überhaupt keine Mühe, im Gegenteil, sie sprechen gern darüber, auf eine ganz natürliche Art. Zuerst auf der Themen-Hitparade steht das Thema «Chilbi», aus gutem Grund. Wäre sech dert alls het lehre kenne ...

Bei meiner vorherigen Tätigkeit arbeitete ich als Service-Mitarbeiterin in einem Gastrobetrieb, seit ein paar Jahren bin ich ausgebildete Aktivierungs-Fachfrau. Das Studium dauert je nach Ambition ein bis drei Jahre, vorausgesetzt wird eine gleichzeitige praktische Tätigkeit in dieser Richtung, mit einem Mindestpensum von 20%.

In einer Nostalgiegruppe spricht man vor allem von früher, und dazwischen immer wieder vom Heute. Ich bereite

Themen vor wie Vögel, Wasser, Blitz und Donner – ich arbeite stets mit Bildern und Texten, suche ein passendes Musikstück zum Thema und kreierte Kärtchen, auf denen ein schöner Spruch steht. Der wöchentliche Anlass im Altersheim dauert jeweils 45 Minuten und ich muss mir bewusst sein, dass das Besprochene bei den Meisten nach einem halben Tag vergessen ist.

Obwohl unter unseren Bewohnern viele eine Demenz aufweisen, erinnern sie sich an gewisse Dinge haargenau. Sie sehen ihre Hochzeit vor sich, kennen noch die Namen der Trauzeugen, den Namen der Kirche mit dem Ort, wo sie stand, sie erinnern sich vor allem an den Blumenstrauß für die Braut und an die einzelnen Blumen, die darin steckten.

Meine eigene, prägendste Erinnerung betrifft die Geburt meines Sohnes. Aber auch jene, die mit meinem persönlichen Wachstum zu tun hat, meinen Werdegang, meine Reflexionen darüber. Ich hinterfrage viel. Was löst ein Wort von mir beim anderen aus? Was hinterlasse ich für Spuren? Auf dem Sterbebett möchte ich sagen können: Ich habe das Leben gelebt, so wie ich es mir vorstellte, habe auf jedem Fall in den Momenten das Möglichste daraus gemacht. Es gibt leider so viele abgelöschte Menschen, die das Leben verpassen, die mit achtzig begraben werden und eigentlich bereits mit vierzig gestorben sind.

Der Tod ist in einem Altersheim präsent, allerdings nicht in einer Nostalgiegruppe. Ich spreche das Thema Sterben bei meinen Einzelbesuchen in den Zimmern an und wenn jemand verzweifelt sagt «i möcht am liebschte stärke» gehe ich darauf ein, versuche das Problem nicht vom Tisch zu wischen mit einem Spruch wie «eh ja, aber morn gsehts villicht scho anders us». Ich tausche mit den Betreffenden Gedanken über das Sterben aus, es ist Teil einer Biographiearbeit und meine Wahrnehmung ist die, dass die Leute noch mehr darüber sprechen möchten.

Manchmal frage ich mich, wie und über was die heute 20- bis 30-Jährigen sprechen werden, wenn sie mal siebzig oder achtzig sind. Ich vermute, sie sprechen über die Technik, die Fortschritte. Eigentlich genau so, wie die Alten von heute es tun, wenn sie sich an die alten Telefonapparate von früher erinnern. Und sie sagen dann immer: Jesses, das hätte mir nie dünkt.»

Aufgezeichnet von
BERNHARD ENGLER

ES WAR EINMAL ...



Restaurant (zum) Hirschen
Postkarte aus der Sammlung Andreas Hahn um 1900

Interessengemeinschaft Worber Geschichte

Das Restaurant Hirschen ist das letzte in einer Reihe von Gastwirtschaften, welches in den letzten Jahrzehnten seinen Betrieb aufgeben musste. Noch 2001 verzeichnete man in der Gemeinde 20 verschiedene Betriebe mit Speise- und Getränkeauswahl. Darunter unter anderem in Worb die Brauerei, das Kreuz oder das Tea-Room Stalden; in Rüfenacht die Sonne und das Postillon oder in Enggstein die Bedli-Bar. Für den Hirschen löste Jakob Augsburg 1894 ein Wirtepatent für eine Schenke. Das Restaurant

war mit seinem breiten, währschaftigen kulinarischen Angebot in der Folge v.a. auch bei den in Worb stationierten Soldaten beliebt. 2023 ging das Wirtepaar Beat und Ruth Fankhauser nach 31 Jahren in Pension. Seit kurzem ist bekannt, dass die Wilhelm Stiftung neue Besitzerin der Liegenschaft ist. Diese will in den oberen Stockwerken günstigen Wohnraum anbieten. Das Restaurant im Parterre soll unter demselben Namen erhalten bleiben und bald wieder öffnen. «Es war einmal – und wird auch bleiben» – wenn wohl auch etwas anders als bisher.

Hotel Restaurant Löwen

Gäste sollen sich wohl fühlen

Im vergangenen Sommer hat das Wirtepaar Vathany und Suresh Mahalingam das Hotel Restaurant Löwen zur Pacht ausgeschrieben, da es nach 12 Jahren als Gastgeber, 6 davon in Worb, etwas Neues beginnen will. Schneller als erwartet konnte ein Pachtvertrag abgeschlossen werden und die Führung des Betriebs wird am 1. Januar 2025 an die Nachfolger übergeben.



Die neuen Löwenwirte Vinothan Kunasingam (li) und Pratheepan Mylvaganam (re) mit Löwenbesitzer Suresh Mahalingam (mitte).
Bild: zvg

Neue Gastgeber im Löwen werden Vinothan «Vino» Kunasingam (42) und Pratheepan «Prathi» Mylvaganam (38). Die beiden kennen sich schon viele Jahre, gingen in Bern in die gleiche Schule und absolvierten unabhängig voneinander eine Lehre im Detailhandel im Interdiscount, wo sie sich weiterbildeten und zu Filialleitern hocharbeiteten. Im Verlauf der nächsten Jahre wollten sie sich als Wirte in einem Restaurant selbstständig machen und sich nach einem geeigneten Lokal umschauen. Dieser mittelfristige Zeitplan wurde hinfällig, als sie die Ausschreibung für den Löwen sahen.

Schnelle Einigkeit

Schon nach wenigen Gesprächen war für Vathany und Suresh Mahalingam klar, dass Kunasingam und Mylvaganam ihre Vorstellungen als Pächter erfüllten. Es habe sofort gefunkt und alles habe gepasst, ihre Persönlichkeiten und ihr Verständnis als Gastgeber. Schnell einmal sei man sich einig geworden und der Pachtvertrag habe unterzeichnet werden können. Unterstützt werden die neuen Löwenwirte durch ihre Gattinnen, eine erfahrene Buchhalterin und eine Marketingspezialistin.

Das bisherige Konzept mit den beiden Restaurants «Casa Nostra» und «Indiana» wird übernommen. Auch das Take-away wird weitergeführt wie auch der Bankettsaal, die Hotelzimmer und die Kegelbahn. Gemäss Suresh Mahalingam hat sich das Take-away zu einem wichtigen Standbein entwickelt, so dass heute rund 40% der Speisen ausgeliefert oder abgeholt und rund 60% im Restaurant konsumiert werden.

Konzept und Personal wird übernommen

Nebst dem Konzept übernehmen die beiden neuen Wirte auch das Personal, von dem die Festangestellten und die meisten Aushilfen zugesagt haben. In der Küche wird daher weiterhin die aktuelle Belegschaft kochen und dazu die bewährten Rezepte anwenden. Stammgäste wissen daher auch, was sie künftig erwartet. Anpassungen erfahren die Öffnungszeiten, wird der Betrieb doch künftig auch am Sonntag und wochentags ab 11 Uhr bis am Abend durchgehend geöffnet sein. Nachmittags möchten die neuen Gastgeber Kaffee, Kuchen und Snacks anbieten. Je nachdem wie es läuft, werden sie auch Sonntagsbrunches offerieren.

Erzählkunst 2024

Die Weisheit des Lachens

Alte Märchen erzählen oft von Hindernissen, die Heldinnen und Helden meistern müssen. Doch in ihnen tummeln sich auch Figuren, die mit Hintersinn und Humor auf die wichtigen Dinge im Leben aufmerksam machen. Am 9. November 2024 laden 4 Erzählerinnen von «Lausche Märchen» zu einem Märchenabend voller Zauber und Witz in der Buchhandlung zur Schmökerei ein. Sie erzählen Märchen für Gross und Klein.

Die Grossmutter im Lehnstuhl, ein dickes Märchenbuch auf den Knien und der Duft von heissem Kakao. Dieses nostalgische Bild vom Märchenerzählen wird unter anderem von den 7 Märchenerzählerinnen von «Lausche Märchen» erneuert und zurechtgerückt. In unterschiedlicher Zusammensetzung treten sie seit 2023 öffentlich mit ihrem Märchenschatz auf. Dabei lesen sie die Texte nicht einfach vor, sondern erzählen frei und verbinden alte Märchen aus aller Welt mit aktuellen Themen. Erlern haben sie die Erzählkunst bei der Mutabor-Märchenstiftung, welche sich seit über 20 Jahren für den Erhalt der Märchen- und Erzählkultur einsetzt. In Worb werden Antonia Lerch, Beatrice Burgener, Ursula Barshi-Vogel und Simone Walther Büel Märchen für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren erzählen.

Humorvoller Märchenabend

Der Märchenabend in der Buchhandlung zur Schmökerei findet unter dem Motto «Humor – Märchen mit Witz und Hintersinn», dem Jahresmotto der Schweizerischen Erzählkunst, statt und wird im Rahmen des Europäischen Jahres der Kompetenzen organisiert. Dass ein Lachen die Sorgen für einen Moment in den

Hintergrund rücken lässt und die Begegnung auf die Schwierigkeiten des Lebens mit einer gewissen Leichtigkeit zu reagieren, von Vorteil ist, war schon unseren Vorfahren bekannt. Davon zeugen zahlreiche überlieferte Geschichten. So erzählen die Märchenerzählerinnen von «Lausche Märchen» in Worb Geschichten über lustige Schelme, listige Heldinnen und unverhoffte Glückskinder. Im Anschluss gibt es bei einem Getränk und einer kleinen Nascherei die Gelegenheit mit den Erzählerinnen noch etwas in den Märchen zu schwelgen.
AW

Erzählabend

Samstag, 9. November 2024
von 17 bis ca. 18.30 Uhr
Buchhandlung zur Schmökerei,
Bahnhofplatz 1, 3076 Worb

Eintritt frei, Kollekte

Reservation:
lausche_maerchen@outlook.com
(beschränkte Platzzahl)

Mehr über Erzählkunst und
Veranstaltungen:
www.maerchenstiftung.ch

Für die neuen Wirte gilt, dass der Gast König ist. Ihr oberstes Ziel ist, dass sich die Gäste im Löwen willkommen und wohl fühlen. Um dies zu erfüllen, wollen sie und das Personal sich täglich einsetzen. WM

www.loewen-worb.ch

WORBER TOPS



Der Heimweh Worber **RETO SCHINDLER** ist der Gewinner des Jubiläums Small Batch Wettbewerbs der Brauerei Egger. Sein Vorschlag für die 20. Ausgabe der limitierten Bier-Serie ein Stout zu brauen hat am meisten Stimmen bekommen. Sein Name ist nicht nur auf der Etikette verewigt, er durfte auch beim Brauen seines Bierfavoriten mitanpacken. Seit dem 10. Oktober ist «sein» Stout im Bierlädli auf dem Egger Areal erhältlich.



Im Film «Landesverräter», der aktuell in den Kinos läuft, ist auch eine Worberin zu sehen. Die Schäferhündin **EYUNA** aus Ried spielt einen Wachhund. Für die Hundetrainerin **JELJA JEREMIAS** und ihre Hündin war es nicht das erste Engagement an einem Film- oder Theater Projekt. So waren ihre eigenen Hunde, oder Hunde, die sie als Trainerin betreut, schon bei den Dreharbeiten von «Wilder» oder «Tatort» beteiligt.

Worber Post.

Herausgeber
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion
Andrea Widmer (Leitung), Bernhard Engler (Features), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Katharina Schär (Gesellschaft).

Adresse der Redaktion
Worber Post, 3076 Worb
Telefon: 031 838 60 60
Mail: redaktion@worberpost.ch

Korrektorat
Marianne Schmid

Administration
Walter Morand

Beirat der Redaktion
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Felicitas Pfister, Hannes Stirnemann, Rita Suppiger.

Inseraten-Annahmestelle
Druckerei Aeschbacher AG
Güterstrasse 10, 3076 Worb
Telefon: 031 838 60 60
Mail: inserate@worberpost.ch

Termine
für die am 27. November 2024 erscheinende Worber Post Nr. 11/2024:
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 19. November 2024, 12 Uhr

Abonnemente
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60.